

Freiburger Strafanstalt

Jahresbericht

2025



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la sécurité, de la justice et du sport DSJS
Sicherheits-, Justiz- und Sportdirektion SJSD



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------------|---|-----------|
| 1 | Organe der Freiburger Strafanstalt (FRSA) | 6 |
| 1.1 | Verwaltungskommission (VK) | 6 |
| 1.1.1 | Mitglieder der Verwaltungskommission | 6 |
| 1.1.2 | Kurzbericht des Präsidenten der Verwaltungskommission Herr Romain Collaud | 6 |
| 1.1.3 | Kurzbericht des Präsidenten der Subkommission Wirtschaft Herr John Zwick | 7 |
| 1.1.4 | Kurzbericht des Präsidenten der Subkommission Strafvollzug Herr Peter Rentsch | 8 |
| 1.1.5 | Kurzbericht des Präsidenten der Personalkommission Herr Eric Crausaz | 9 |
| 1.2 | Direktionsrat der FRSA | 9 |
| 1.2.1 | Mitglieder des Direktionsrates | 9 |
| 1.2.2 | Kurzbericht des Direktors Herr Guido Sturny | 10 |
| 2 | Tätigkeiten der Freiburger Strafanstalt | 11 |
| 2.1 | Dienst für Verwaltung und Direktionsunterstützung | 11 |
| 2.1.1 | Tätigkeiten im Jahr 2025 | 11 |
| 2.1.2 | Personal | 11 |
| 2.2 | Abteilung Betreuung | 12 |
| 2.2.1 | Tätigkeiten im Jahr 2025 | 12 |
| 2.2.2 | Personal | 12 |
| 2.2.3 | Jahresrückblick 2025 | 12 |
| 2.2.4 | Schlüsselzahlen | 14 |
| 2.3 | Abteilung Ressourcen | 17 |
| 2.3.1 | Tätigkeiten im Jahr 2025 | 17 |
| 2.3.2 | Jahresrückblick 2025 | 17 |
| 2.4 | Abteilung Werkstätten und Bauten | 21 |
| 2.4.1 | Tätigkeiten im Jahr 2025 | 21 |
| 2.4.2 | Personal | 22 |
| 2.4.3 | Jahresrückblick 2025 | 22 |
| 2.5 | Abteilung Landwirtschaft | 24 |
| 2.5.1 | Tätigkeiten im Jahr 2025 | 24 |
| 2.5.2 | Personal | 24 |
| 2.5.3 | Jahresrückblick 2025 | 24 |
| 2.6 | Abteilung Geschlossenes Regime | 26 |
| 2.6.1 | Tätigkeiten im Jahr 2025 | 26 |
| 2.6.2 | Personal | 26 |
| 2.6.3 | Jahresrückblick 2025 | 26 |

| | | |
|--------------|--|-----------|
| 2.6.4 | Schlüsselzahlen | 27 |
| 2.7 | Abteilung Offenes Regime..... | 29 |
| 2.7.1 | Tätigkeiten im Jahr 2025..... | 29 |
| 2.7.2 | Personal | 29 |
| 2.7.3 | Jahresrückblick 2025 | 29 |
| 2.7.4 | Schlüsselzahlen | 29 |
| 2.7.5 | Disziplinarmassnahmen (Stand am 30.12.2025) | 29 |
| 2.8 | Abteilung Zentralgefängnis | 31 |
| 2.8.1 | Tätigkeiten im Jahr 2025..... | 31 |
| 2.8.2 | Personal | 31 |
| 2.8.3 | Jahresrückblick 2025 | 31 |
| 3 | Danksagungen | 36 |

1 Organe der Freiburger Strafanstalt (FRSA)

1.1 Verwaltungskommission (VK)

1.1.1 Mitglieder der Verwaltungskommission

| | |
|----------------|---|
| Präsident: | Romain Collaud, Staatsrat, Sicherheits-, Justiz- und Sportdirektion (SJSD) |
| Vizepräsident: | Markus Julmy, Grossrat |
| Mitglieder: | Peter Rentsch, Präsident der Subkommission Strafvollzug John Zwick, Präsident der Subkommission Wirtschaft Christine Jakob, Grossrätin Maryse Aebischer, Projektleiterin Rudolf Herren-Rutschi, Grossrat Xavier Orsini, Amt für Justizvollzug und Bewährungshilfe (JVBHA) Eric Crausaz, Präsident der Personalkommission FRSA |
| Sekretärin: | Sara Ristova, juristische Beraterin SJSD |

1.1.2 Kurzbericht des Präsidenten der Verwaltungskommission Herr Romain Collaud

Am 28. September 2025 stimmten die Freiburgerinnen und Freiburger mit 67,8% der Stimmen für den Kredit von 53 Millionen Franken für die Erweiterung des Standorts Bellechasse, damit Untersuchungshaft, Administrativhaft, Kurzstrafen, offener Vollzug und Arbeitsexternat dort untergebracht und das veraltete Zentralgefängnis in der Unterstadt von Freiburg ersetzt werden kann.

Dieser, in seinem Ausmass aussergewöhnliche Vertrauensbeweis, ehrt besonders die Freiburger Strafanstalt und im weiteren Sinne alle Behörden, die für den Straf- und Massnahmenvollzug zuständig sind. Er bestätigt, dass die Bevölkerung die seit zehn Jahren verfolgte Strafvollzugspolitik versteht und befürwortet.

Für die FRSA steht diese neue Etappe der Vollzugsplanung jedoch für den Beginn einer neuen intensiven Phase, in der bald die nächste Baustelle eröffnet wird. Und dies kaum zwei Jahre nach der Einweihung der neuen Gebäude im Mai 2024. Deshalb möchte ich mich schon jetzt bei allen Mitarbeitenden der FRSA für ihr Verständnis, ihre Anpassungsfähigkeit und ihr Engagement während der bevorstehenden Arbeiten bedanken. Ich hoffe, dass das Zentralgefängnis Ende 2028 planmässig umziehen kann.

Dieser Schritt erfolgt zudem in einer Zeit, in der auf Konkordatebene Vieles in Bewegung ist. Wir dürfen nicht vergessen, dass die Erfüllung unserer Aufgabe von der Zusammenarbeit mit unseren Partnern in der Romandie beeinflusst wird. Einige von ihnen sind derzeit an mehr oder weniger weit fortgeschrittenen Grossprojekten beteiligt, so zum Beispiel die Waadt mit ihrem Projekt zur Erweiterung des Justizvollzugszentrums im Norden des Kantons.

Im Rahmen dieser interkantonalen Zusammenarbeit konnte die FRSA die 40 vorübergehend ungenutzten Räume im Roten Gebäude an das Konkordat der lateinischen Schweiz vermieten. So kam es im Mai 2025 am Standort Bellechasse zu einer völlig neuen Situation: Kollegen des Waadtländer Strafvollzugsamtes betreuten 40 Gefangene unter der alleinigen Aufsicht des Kantons Waadt. Die Geschwindigkeit, in der dieser Mietvertrag abgeschlossen und seine Einzelheiten geregelt werden konnten, zeugt von einer bemerkenswerten Flexibilität auf beiden Seiten.

Das Jahr 2025 zeichnete sich schliesslich auch durch eine Erhöhung des Sicherheitsniveau aus, da die Trennung der Haftregime vollständig umgesetzt und die internen Reglemente auf den neuesten Stand gebracht werden konnten. Dafür standen der FRSA 5,5 neue Vollzeitstellen zur Verfügung, die in dieser Situation besonders willkommen waren.

Der Mensch bleibt nach wie vor der wichtigste Faktor für den reibungslosen Betrieb einer Einrichtung wie der FRSA. Abschliessend möchte ich deshalb allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FRSA, die in Bellechasse und im

Zentralgefängnis tätig sind, sowie dem Leitungsteam meinen aufrichtigen Dank für ihr bemerkenswertes Engagement aussprechen.

1.1.3 Kurzbericht des Präsidenten der Subkommission Wirtschaft Herr John Zwick

Die Subkommission Wirtschaft hat sich im Jahr 2025 wiederum zu fünf Sitzungen vor Ort getroffen. Sie begleitete die FRSA bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung und auch hinsichtlich der strategischen Ausrichtung der Anstalten in Bezug auf die spezifischen Fragen des Straf- und Massnahmenvollzuges. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch der effiziente Umgang mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln. Die uns von der FRSA zur Verfügung gestellten Informationen sind nicht nur sehr transparent und nachvollziehbar, sondern stärken auch das Vertrauen in alle von der Anstalt vorgenommenen Tätigkeiten.

Die von der Subkommission in diesem Jahr vorgenommene summarische Prüfung der Rechnung für das Jahr 2025 zeigt wiederum ein eindrücklich gutes Resultat. Der FRSA muss attestiert werden, dass effizient und effektiv mit den ihr zur Verfügung gestellten Mitteln umgegangen wird. Die im Budget definierten Vorgaben konnten allesamt eingehalten werden. Was das Budget für das nächste Jahr anbelangt, muss besonders darauf hingewiesen werden, dass aufgrund der kantonalen Finanzen vorerst kein Budget vorliegt und bis Mitte des nächsten Jahres mit den Zahlen von 2025 operiert werden muss. Um den Betrieb 2026 nicht zu gefährden, dürfen nur essenzielle und unverzichtbare Ausgaben anhand der Zahlen aus dem Budget 2025 vorgenommen werden. Auch muss die FRSA bis dahin zwei verschiedene Budgets für 2026 erarbeiten. Ebenso muss die FRSA den 4-jährigen Finanzplan und das Budget 2027 auf diesen unsicheren Grundlagen erstellen. Es ist zu hoffen, dass die aufgrund des Sanierungsprogramms (PSKF) geplanten Massnahmen keine zu einschneidenden Auswirkungen für die FRSA zur Folge haben werden.

Neben den vielen laufenden Projekten muss besonders auf die Massnahmen in Bezug auf die «erhöhte Sicherheit» hingewiesen werden. Die von Kanton und Konkordat bewilligte «erhöhte Sicherheit» im geschlossenen Bereich der Anstalten Bellechasse hat zur Folge, dass künftig schwierigere Insassen aufgenommen werden müssen. Der Kanton kann dafür im Gegenzug ein höheres Kostgeld für die schwierigeren Insassen in Rechnung stellen. Allerdings erfordern diese Massnahmen nicht nur eine technische Erhöhung der Sicherheit, sondern auch einen höheren Personalschlüssel. Aufgrund der zu erwartenden Mehreinnahmen hat der Kanton den von der FRSA geforderten zusätzlichen 5.5 Vollzeitstellen zugestimmt und auch die Mehrkosten für die Sicherheit bewilligt. Ein weiteres erwähnenswertes Projekt ist die temporäre Vermietung des momentan leerstehenden Gebäudeteiles (40 Plätze, Rotes Gebäude) an den Kanton Waadt. Die Nutzung dieser Plätze hat einen zweifachen positiven Effekt. Einerseits werden zusätzliche Einnahmen generiert und andererseits kann damit der Platznot im Kanton Waadt entgegengewirkt werden. Der Mietvertrag endet aber aufgrund der Bewilligung von EDFR II per 31.09.2026. In der Volksabstimmung vom 28. September 2025 hat der kantonale Souverän der Verlegung des Zentralgefängnisses von Freiburg nach Sugiez mit grossem Mehr (66.67%) zugestimmt. Mit diesem deutlichen Resultat wurde nicht nur ein sehr anspruchsvolles Projekt genehmigt, sondern auch der offenbar hohe Wert, den der Straf- und Massnahmenvollzug in unserer Gesellschaft einnimmt, gewürdigt.

Darüber hinaus war auch im Jahre 2025 eine rege Bautätigkeit zu verzeichnen. Nachdem per Ende 2024 die Erweiterung der offenen Abteilung abgeschlossen wurde, konnten auch die noch offenen Bauarbeiten EDFR I mehrheitlich beendet werden. Fertig gestellt wurden insbesondere die noch fehlenden Disziplinarzellen in der offenen Abteilung mitsamt einem kleinen Spazierhof. Im Weiteren wurde auch die Umnutzung des ehemaligen Friedhofgeländes in einen Spazierhof für die offene Abteilung in Angriff genommen. Die im Zusammenhang mit der «erhöhten Sicherheit» stehenden technischen Massnahmen sind bereits weit fortgeschritten. Ebenso steht weitgehend fest, wie die inzwischen erstellte «gesicherte Werkstatt» genutzt werden kann.

Mit der Bewilligung des Projektes EDFR II beginnen nun weitere grosse Veränderungen für Bellechasse, die eine weitere wichtige strategische Ausrichtung beinhalten. Das Projekt gliedert sich in die folgenden 4 Teilprojekte auf:

1. Neu- und Umbau des Küchenbereichs;
2. Neu- und Umbau des Zentralgefängnisses;
3. Neubau eines Gebäudes für die Halbgefängenschaft und das Arbeitsexternat;

4. Erweiterung des Parkplatzes.

Mit den Vorbereitungsarbeiten für EDFR II soll bereits im Januar 2026 begonnen werden. Die Inbetriebnahme des neuen Zentralgefängnisses ist für Ende 2028 vorgesehen.

Die Subkommission Wirtschaft stellt fest, dass die geplanten Vorhaben sehr gut umgesetzt und die vorab definierten Ziele stets erreicht worden sind. Sie nimmt zur Kenntnis, dass die grossen Veränderungen in der Struktur und Organisation der letzten Jahre einen sehr positiven Effekt auf alle Bereiche der FRSA mit sich gebracht haben. Besonders positiv ist zudem, dass das von den Veränderungen betroffene Personal diese immer mit grossem Wohlwollen mitgetragen hat.

Der FRSA kann auch in diesem Jahr wieder ein durchwegs sehr gutes Zeugnis ausgestellt werden. Die uns jeweils vorab zu den Sitzungen zugestellten Unterlagen waren immer von hoher Qualität, transparent und leicht nachvollziehbar. Die darin enthaltenen Informationen waren uns sehr dienlich.

Ein Problem, das nicht unerwähnt bleiben darf, ist der Umstand, dass die FRSA nach wie vor unterbesetzt ist. Nach einer eingehenden Analyse wären zur korrekten Erfüllung aller ihr übertragenen Aufgaben über 43 zusätzliche Vollzeitstellen notwendig. Die FRSA hat immer wieder auf diesen Umstand hingewiesen. Aber leider ist aufgrund der finanziellen Situation, in welcher sich der Kanton befindet, keine befriedigende Lösung in Sicht. Und es stellt sich die Frage, wie auf die Dauer mit dieser schwierigen Situation umgegangen werden soll.

Dank der hohen Fachkompetenz und dem unermüdlichen Einsatz von Herrn Direktor Guido Sturny und seinem ebenso sehr guten Leitungsteam befindet sich die FRSA noch immer in einer stabilen Situation. Auch macht Freude zu sehen, wie alle Herausforderungen mit hoher fachlicher Kompetenz und starker Effizienz gemeistert werden. Auffällig ist auch die sehr positive Stimmung innerhalb der FRSA. Nur mit einer derartigen Stimmung sind so gute Leistungen erst möglich.

Die Subkommission Wirtschaft dankt der gesamten Direktion für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FRSA herzlich für ihr tagtäglich erbrachtes grosses Engagement sowie die gute Qualität ihrer Arbeit im Dienste der Gesellschaft.

1.1.4 Kurzbericht des Präsidenten der Subkommission Strafvollzug Herr Peter Rentsch

Die Verwaltungskommission der FRSA hat ihrer Subkommission Strafvollzug folgende Aufgaben übertragen:

- > Sie kann Gespräche mit den Gefangenen und mit dem Personal der Einrichtung führen;
- > Sie wird bei Beschwerdeverfahren betreffend dem Personal oder der Direktion der FRSA über die Beschwerden und Entscheidungen der Sicherheits-, Justiz- und Sportdirektion unterrichtet;
- > Sie gibt zuhanden der Kommission eine Stellungnahme an die Sicherheits-, Justiz- und Sportdirektion zum Organigramm der Einrichtung ab und prüft die Reglementsentwürfe, die von der Kommission genehmigt oder angenommen werden müssen;
- > Sie bereitet zuhanden der Kommission Stellungnahmen vor, in denen diese dem Staatsrat, der Sicherheits-, Justiz- und Sportdirektion oder dem Direktionsrat der Anstalt auf deren Anfrage oder aus eigener Initiative ihre Meinung zu weiteren allgemeinen Fragen oder zu bestimmten Punkten abgibt.

Im Verlaufe des Jahres 2025 kam es zu einer Veränderung in der Zusammensetzung der Subkommission Strafvollzug. Der langjährige Präsident Adrian Urwyler ist zurückgetreten und wurde ab dem 1. März 2025 durch Peter Rentsch ersetzt.

Die Subkommission Strafvollzug hat im Berichtsjahr fünf ordentliche Sitzungen abgehalten, vier in den Anstalten von Bellechasse und eine im Zentralgefängnis in Freiburg. Insgesamt 36 Strafgefangene, wovon 24 im Zentralgefängnis, wurden angehört. Im Juni 2025 traf sich die Subkommission mit der Personalkommission FRSA zum jährlichen Meinungsaustausch.

Die Anliegen der Strafgefangenen wurden aufgenommen und im Anschluss mit der Direktion besprochen. Die Subkommission konnte sich im Rahmen ihrer Tätigkeit ein repräsentatives Bild der Verhältnisse in der Freiburger

Strafanstalt verschaffen. Die angehörtten Strafgefangenen beschrieben die Haft- und Lebensbedingungen in der FRSA mehrheitlich als gut und korrekt. Die von den Insassen angesprochenen Probleme standen vielfach im Zusammenhang mit ihrer persönlichen Lebenssituation und betrafen häufig die Kontakt- und Besuchsmodalitäten, den Umgang mit ihren gesundheitlichen Beschwerden und die internen Kaufmöglichkeiten von Waren. Hervorzuheben ist, dass das Verhalten des Anstaltspersonals lobend erwähnt wurde. Die Subkommission hat angeregt, dass die Strafgefangenen im Anschluss an die Anhörung eine Rückmeldung erhalten, inwieweit auf ihre Anmerkungen eingegangen werden kann.

Die Subkommission hat mit Genugtuung zur Kenntnis genommen, dass das Stimmvolk des Kantons Freiburg dem Bau des Zentralgefängnisses auf dem Gelände der Anstalten von Bellechasse zugestimmt hat. Damit wird der Kanton Freiburg in naher Zukunft ein modernes Zentralgefängnis erhalten, und die Mängel baulicher Art am bisherigen Standort in Freiburg werden der Vergangenheit angehören.

Die Subkommission Strafvollzug hat festgestellt, dass die Freiburger Strafanstalt gut und kompetent geführt wird. Sie dankt allen Mitarbeitenden und der Direktion der Freiburger Strafanstalt für die gute Arbeit, die sie im Jahre 2025 im Dienst unserer Gesellschaft geleistet haben.

1.1.5 Kurzbericht des Präsidenten der Personalkommission Herr Eric Crausaz

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand der Personalkommission zu fünf Sitzungen. Ich betone die sehr gute Stimmung während unserer Sitzungen, in denen die Mitglieder ihre Meinung äussern, Diskussionsthemen einbringen und über die verschiedenen angesprochenen Themen debattieren können. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen der Kommission für die Arbeit, die sie ernsthaft und in einem sehr guten Klima ausgeführt haben. Die Personalkommission repräsentiert das Personal und erwartet daher, dass Anmerkungen, Fragen oder Probleme mitteilt werden. Auch positive Elemente in Bezug auf die Aktivitäten bei der FRSA werden weitergeleitet.

Am 21. August 2025 organisierte der Vorstand der Personalkommission einen geselligen Abend, an dem die Teilnehmenden bei gemeinsamem Essen und verschiedenen Gesellschaftsspielen eine schöne Zeit miteinander verbrachten. Der Dienst für Verwaltung und Direktionsunterstützung plante Ende September und Anfang Oktober einen Betriebsausflug, welcher von den Mitarbeitenden sehr geschätzt wurde.

Als Präsident und Vertreter der Personalkommission nahm ich an fünf Sitzungen der Subkommission Wirtschaft und an fünf Sitzungen der Verwaltungskommission teil. Der Vorstand der Personalkommission traf sich im Juni mit den Vertretern der Subkommission Strafvollzug.

In den nächsten Jahren stehen der FRSA grosse Bauvorhaben bevor, darunter die Erweiterung des Roten Gebäudes, die schliesslich zum Umzug des Zentralgefängnisses an den Standort Bellechasse führen wird. Damit diese Projekte erfolgreich umgesetzt werden können und alles unter optimalen Bedingungen abläuft, müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FRSA solidarisch sein, Durchhaltevermögen beweisen und gut kommunizieren.

1.2 Direktionsrat der FRSA

1.2.1 Mitglieder des Direktionsrates

| | |
|----------------------|---|
| Direktor: | Guido Sturny |
| Abteilungsleiter/in: | Roger Crottaz, stellvertretender Direktor, Abteilungsleiter Betreuung Miguel Aneiros, Abteilungsleiter Geschlossenes Regime Nicole Frauchiger, Abteilungsleiterin Offenes Regime Christine Emery, Abteilungsleiterin Ressourcen Claude-Alain Chevalley, Abteilungsleiter Landwirtschaft Fabian Seelmann, Abteilungsleiter Werkstätten und Bauten Alain Sauteur, Abteilungsleiter Zentralgefängnis |

1.2.2 Kurzbericht des Direktors Herr Guido Sturny

Am Ende des Jahres 2025 freue ich mich, in allen Bereichen eine sehr positive Jahresbilanz ziehen zu können. Es war ein besonders intensives Jahr, geprägt von Projekten, die viel Zeit und Energie erforderten. Ich möchte den aussergewöhnlichen Einsatz aller Mitarbeitenden der FRSA hervorheben. Sie haben die Herausforderungen angenommen sowie motiviert und mit grosser Ernsthaftigkeit an der Durchführung der diversen Projekte gearbeitet. Erneut konnte die FRSA auf die hervorragenden fachlichen Kompetenzen ihres Personals sowie auf die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Sicherheits-, Justiz- und Sportdirektion, mit den Anstaltskommissionen sowie mit all unseren externen Partnern zählen. Herzlichen Dank allen, die auf ihrer jeweiligen Ebene zur positiven Entwicklung der FRSA beitragen.

Ein besonders erfreuliches Ereignis im Jahr 2025 war zudem das ausgezeichnete Wahlergebnis vom 28. September bezüglich EDFR II. Dieses klare Ergebnis bestätigt das Vertrauen der Bevölkerung in die strategische Ausrichtung des Kantons und unterstützt die langfristige Entwicklung der FRSA.

Im Jahr 2025 setzte die FRSA die Entwicklung von Konzepten und Führungsdokumenten fort, die darauf abzielen, die Aufgaben und Aufträge jedes Sektors, jeder Sektion und jedes Dienstes transparent und klar zu definieren. Die Konzepte für die Abteilungen sind nunmehr fertiggestellt, während sich das Gesamtkonzept FRSA in der Endphase befindet.

Das im Herbst 2024 in Betrieb genommene Bauprogramm FRSA I hat sich im Jahr 2025 erfolgreich etabliert. Alle Mitarbeitenden des geschlossenen und des offenen Regimes leisteten erhebliche Arbeit, um ihre neuen Arbeitsweisen zu optimieren. Das Organisationsreglement und das Haftreglement der Freiburger Strafanstalt, Standort Bellechasse, traten am 1. Januar 2025 in Kraft.

Die Trennung der Vollzugregime ist am Standort Bellechasse nunmehr strikt und eindeutig festgelegt. In diesem Zusammenhang hat die FRSA beim Westschweizer Konkordat das Recht beantragt und erhalten, Freiheitsstrafen mit erhöhter Sicherheitsstufe im geschlossenen Regime zu vollziehen. Die formelle Anerkennung ab dem 1. Januar 2025 führte zu einer Erhöhung der Pensionspreise und generiert damit zusätzliche Einnahmen für den Kanton Freiburg.

Betreffend das Personal nähert sich das Projekt zur Aktualisierung der Anstellungsbedingungen des nicht uniformierten Personals seinem Abschluss. Durch diese Anpassung wird sichergestellt, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter eine Funktion besetzt, die allen Fähigkeiten, der Ausbildung, dem Pflichtenheft und der entsprechenden Lohnskala entspricht. Darüber hinaus ist es der FRSA gelungen, eine achtwöchige Sicherheitsausbildung für neu eingestellte Fachpersonen im Justizvollzug in die Budgetplanung aufzunehmen. Dieser wichtige Fortschritt verstärkt die Sicherheit und Professionalität innerhalb der Anstalt.

Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2025 war die Erarbeitung und Einführung der neuen Feuerwehrausbildung innerhalb der FRSA. Diese Anpassung stellt sicher, dass die internen Einsatzkräfte über ein zeitgemässes, einsatzorientiertes und den aktuellen Sicherheitsanforderungen entsprechendes Ausbildungsniveau verfügen. Damit wird die Einsatzbereitschaft der institutionseigenen Feuerwehr deutlich gestärkt und ein wesentlicher Beitrag zur Sicherheit von Personal und Inhaftierten geleistet.

Auch im Jahr 2026 werden zahlreiche Projekte gestartet oder weitergeführt. Ich freue mich darauf, die künftigen Herausforderungen gemeinsam mit allen Beteiligten anzugehen.

2 Tätigkeiten der Freiburger Strafanstalt

2.1 Dienst für Verwaltung und Direktionsunterstützung

2.1.1 Tätigkeiten im Jahr 2025

Das Jahr 2025 war geprägt von einer Konsolidierung der Hauptaufgaben der Abteilung und der Umsetzung mehrerer strukturierender Projekte zur Verbesserung der Effizienz und Qualität der Dienstleistungen. Folgende Aufgaben haben den Dienst für Verwaltung und Direktionsunterstützung besonders beschäftigt:

- > Organisation des Personalausflugs an vier Terminen und mit zwei verschiedenen Programmen zur Auswahl, damit möglichst alle Mitarbeitenden am Ausflug teilnehmen konnten;
- > Ausarbeitung und Unterstützung bei der Aktualisierung der Führungskonzepte und -dokumente für die Abteilungen und Dienste;
- > Organisation der Besuche der stellvertretenden Chefredakteurin der Zeitung «La Liberté» in den definierten Bereichen, Koordination mit den Beteiligten, Sammlung von Feedback und Korrekturlesen der Artikel, die im Sommer im Rahmen des Projekts zur Förderung der Berufe der FRSA erschienen sind;
- > Übernahme der Funktion der Mitverantwortlichen für die Auszubildenden durch eine Mitarbeiterin der Abteilung.

2.1.2 Personal

| Sektor | Verwaltung und Direktionsunterstützung |
|--------|--|
| VZÄ | 1.8 |

2.1.2.1 Jahresrückblick 2025

Interne Dokumente

In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen der FRSA wurden die Konzepte und Führungsdokumente überarbeitet. Im Laufe des Jahres 2025 wurden 341 interne Dokumente in die entsprechende Nomenklatur der FRSA eingefügt.

| Dokumentenbezeichnung | Anzahl der Dokumente gemäss neuer Nomenklatur |
|--|---|
| Dienstbefehl | 16 |
| Befehl | 9 |
| Weisung | 4 |
| Prozess | 72 |
| Information (an die Mitarbeitenden, die Gefangenen, die Partner) | 240 |
| Total | 341 |

2.2 Abteilung Betreuung

2.2.1 Tätigkeiten im Jahr 2025

Das Jahr 2025 war geprägt von einer Konsolidierung der Hauptaufgaben der Abteilung und der Umsetzung mehrerer strukturierender Projekte zur Verbesserung der Effizienz und Qualität der Dienstleistungen. Folgende Aufgaben haben die verschiedenen Dienste der Abteilung Betreuung besonders beschäftigt:

- > Anpassung der Interventionszeiten der Mitarbeitenden der Abteilung innerhalb der geschlossenen und der offenen Regime;
- > Aktualisierung des Konzepts der Division mit Anpassung der Führungsdokumente;
- > Umsetzung von Massnahmen zur Reduzierung der in der Risikomatrix aufgeführten Risiken;
- > Weiterbildungen für Mitarbeitende in verschiedenen Interessengebieten (Bürotechnik, Diplom als Erzieherin HF, CAS-Praxisausbilderin, Betreuung von Pädophilen, Herausforderungen der Migration).

2.2.2 Personal

| Dienst | Belegungs- und Besuchsdienst | Sozialdienst | Ausbildungs- und Sportdienst für Insassen | Medizinischer Dienst | Kriminologischer Dienst |
|--------|------------------------------|--------------|---|----------------------|-------------------------|
| VZÄ | 3.7 | 6.2 | 2.3 | 4.4 | 2.3 |

2.2.3 Jahresrückblick 2025

2.2.3.1 Belegungs- und Besuchsdienst

- > Intensive Schulung der Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes in den Aufgaben des Belegungsdienstes und umgekehrt, um jederzeit die Kontinuität der beiden Dienste zu gewährleisten;
- > Verwaltung der Rechtsangelegenheiten durch die Leiterin des Belegungs- und Besuchsdienstes und der Rechtspraktikanten: Bearbeitung zahlreicher Berufungen, Beschwerden von Rechtsanwälten, Petitionen von Inhaftierten sowie Aktualisierung der Verträge zwischen der FRSA und Drittpersonen;
- > Erarbeitung neuer abteilungs- und dienstübergreifender Prozesse durch den Belegungs- und Besuchsdienst zur Stärkung der Synergien und Verbesserung der Effizienz der FRSA in Zusammenarbeit mit den Abteilungen des offenen und geschlossenen Regimes;
- > Einführung einer neuen Telefonkonfiguration, die eine effizientere Verwaltung, eine bessere Aufgabenteilung und einen besseren Informationsfluss innerhalb der Abteilung ermöglicht;
- > Einführung eines neuen Systems zur Klassifizierung und Archivierung von Disziplinarmaßnahmen und Urintests, wodurch die Abteilung erheblich Zeit sparen kann;
- > Fortsetzung der Bemühungen zur Digitalisierung der Akten der Inhaftierten: Diese sind nun vollständig und die Papierakten wurden auf das absolute Minimum reduziert.
- > Start der Schulung «Super-User für Gina» für die Leiterin des Belegungs- und Besuchsdienstes und deren Stellvertreterin;
- > Empfang einer neuen Mitarbeiterin.

2.2.3.2 Sozialdienst

- > Deutlicher Anstieg der Anzahl sozialer und sozialtherapeutischer Ausgänge, sowohl für die Inhaftierten im geschlossenen als auch im offenen Regime;
- > Einrichtung von Bildungsaktivitäten (Sozialcafés, Mahlzeiten in den Korridoren, Boule-Turniere, Lotto, Zusammenarbeit mit BiSt (Bildung im Strafvollzug) für die Durchführung von Workshops, Wäschereiprojekt usw.), insbesondere im offenen Regime;

- > Abschluss mit einer Vernissage des von Inhaftierten des geschlossenen Regimes durchgeführten Malworkshops zur Verschönerung der Flure des offenen Regimes;
- > Zusammenarbeit des Sozialdienstes, des Internationalen Sozialdienstes und des Roten Kreuzes bei mehreren Projekten zur Wiedereingliederung von Strafgefangenen in ihrem Herkunftsland;
- > Fortsetzung der wichtigen Zusammenarbeit mit der Stiftung REPR;
- > Umsetzung des Projekts für pädagogische Massnahmen im Rahmen der Beobachtungseinheit im Sektor BC D3;
- > Verlust der Finanzierung für drei Praktikumsplätze von Studierenden der HES-SO, was zu einer internen Umstrukturierung der Abteilung führte;
- > Organisation mehrerer Besuche mit externen Partnern (Universität, Schule, Stiftung usw.);
- > Verschiedene erfolgreich absolvierte Weiterbildungen durch Mitarbeiterinnen der Abteilung.

2.2.3.3 Ausbildungs- und Sportdienst für Insassen

- > Administrative Verwaltung und Organisation der Ausbildung eines Inhaftierten an der HEIG-VD zum Erwerb einer ISO-Zertifizierung als Schweisser/Löter in Zusammenarbeit mit dem Sektor Schlosserei;
- > Administrative Verwaltung und Organisation der Ausbildung im Ausbildungszentrum Swiss Logistics in Marly für einen Inhaftierten zum Erwerb des Führerscheins für Stapler, während der Sachurlaube;
- > Administrative Verwaltung und Betreuung von fünf Inhaftierten für den Erwerb des Führerscheins Stapler R1 und Teleskopstapler R4 (durch die SUVA geprüft) in Zusammenarbeit mit der Abteilung Landwirtschaft;
- > Administrative Verwaltung und Organisation der Ausbildung eines Inhaftierten zum Erwerb eines Nachweises als Bediener von Hubarbeitsbühnen;
- > Administrative Verwaltung und Organisation einer universitären Ausbildung in Partnerschaft mit dem «Conservatoire national des arts et métiers CNAM» in Paris, indem man einem Inhaftierten ermöglicht, diese bis zum Abschluss zu absolvieren;
- > Einrichtung und Betreuung einer kaufmännischen Fernausbildung für einen Inhaftierten;
- > Einrichtung und Betreuung einer Fernausbildung für einen Inhaftierten mit dem Ziel, das Zertifikat als Marketingassistent zu erwerben, der erste Schritt zum Diplom;
- > Einrichtung von Ersatzlösungen für Sportstunden und Informatikkurse, um die Dienstleistungen bei geplanten Abwesenheiten sicherzustellen.

2.2.3.4 Medizinischer Dienst

- > Zusammenarbeit und Unterstützung für den Justizvollzug des Kantons Waadt (SPEN) im Roten Gebäude;
- > Anpassungen in der Organisation der medizinischen Konsultationen im geschlossenen Regime, um die Funktionsweise und die Koordination zwischen den verschiedenen betroffenen Bereichen zu optimieren;
- > Anpassung der Sprechstunden und des Betriebs des medizinischen Zentrums.

2.2.3.5 Kriminologischer Dienst

- > Einführung des lateinischen Prozesses für Risiko und Ressourcenorientierten Strafvollzugs (PLESORR): Angesichts des notorischen Mangels an VZÄ, mit denen das im lateinischen Prozess vorgesehene Pensum vollständig erfüllt werden könnte, hat der Kriminologische Dienst die Mindestaufträge (Strafvollzugsplan und kriminologische Gutachten) gewährleistet. Er verfügte jedoch nicht über die erforderlichen Ressourcen, um die im PLESORR vorgesehenen Ziele der Wiedereingliederung von Strafgefangenen konkret umzusetzen.
- > Aufrechterhaltung der Qualität der Leistungen des kriminologischen Dienstes, die von sämtlichen Partnern weithin anerkannt wird, jedoch auf Kosten einiger wesentlicher Aufgaben. Die für 2026 durch PLESORR prognostizierte Arbeitsüberlastung wird die Erfüllung der Aufgaben des kriminologischen Dienstes weiterhin

beeinträchtigen und sich auf die kriminologische Betreuung der Inhaftierten sowie auf deren Möglichkeiten zur prosozialen Integration in die Gesellschaft auswirken.

2.2.4 Schlüsselzahlen

Gefangenenbestand

| Gefangene im Strafvollzug | Am 31.12.2025 | Am 31.12.2024 | Am 31.12.2023 |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Freiburg | 68 | 62 | 61 |
| Waadt | 22 | 25 | 33 |
| Wallis | 0 | 3 | 7 |
| Neuenburg | 24 | 11 | 16 |
| Genf | 12 | 14 | 4 |
| Jura | 7 | 8 | 9 |
| Tessin | 0 | 0 | 1 |
| Andere | 3 | 2 | 5 |
| Vorzeitiger Strafvollzug | | | |
| Freiburg | 38 | 44 | 32 |
| Weitere Kantone | 3 | 8 | 12 |
| Strafmassnahmen | | | 8 |
| Freiburg | 12 | 17 | 0 |
| Weitere Kantone | 0 | 0 | 0 |
| Vorzeitiger Massnahmenvollzug | | | |
| Freiburg | 7 | | |
| Weitere Kantone | 0 | | |
| Total | 196 | 194 | 188 |

Religionszugehörigkeit und Durchschnittsalter

Am 31. Dezember 2025 befanden sich in der FRSA, Standort Bellechasse 52 Katholiken (26.53%), 21 Insassen ohne oder mit unbekanntem Glauben (10.71%), 97 Muslime (49.48%), 12 Orthodoxe (6.12%), sowie 12 Protestanten (6.12%) und 2 weitere Konfessionen (1.02 %). Das Durchschnittsalter der Insassen, die in Bellechasse eingetreten sind, beträgt 37 Jahre.

Hafttage pro Gebäude

| | Schweizer | Ausländer | % Ausländer | Total |
|----------------------|---------------|---------------|-------------|---------------|
| Geschlossenes Regime | 7'831 | 28'325 | 78% | 36'156 |
| Offenes Regime | 14'030 | 21'714 | 61% | 35'744 |
| Total | 21'861 | 50'039 | 70% | 71'900 |

Auslastungsgrad pro Gebäude

| Gebäude | 2025 | 2024 | | 2023 |
|-----------------------------|------------|------------|---------------|------------|
| Geschlossenes Regime | 98.7% | 96% | Rotes Gebäude | 97% |
| | | | Zellengebäude | 97% |
| Offenes Regime | 97.2% | 91% | Pavillon | 98% |
| | | | Tannenhof | 92% |
| Total | 98% | 94% | | 96% |

Aufteilung der Hafttage nach Kantonen

| | 2025 | 2024 | 2023 |
|-----------|------|------|------|
| Freiburg | 62% | 61% | 51% |
| Neuenburg | 11% | 11% | 13% |

| | | | |
|---------|-----|-----|-----|
| Waadt | 13% | 13% | 19% |
| Genf | 6% | 5% | 5% |
| Tessin | 0% | 1% | 1% |
| Wallis | 1% | 2% | 4% |
| Jura | 5% | 5% | 5% |
| Diverse | 2% | 2% | 2% |

Aufteilung der Eintritte nach Kantonen

| | 2025 | 2024 | 2023 |
|--------------|------------|------------|------------|
| Freiburg | 181 | 209 | 170 |
| Neuenburg | 29 | 31 | 23 |
| Waadt | 39 | 45 | 49 |
| Genf | 14 | 20 | 7 |
| Tessin | 0 | 0 | 3 |
| Wallis | 0 | 3 | 12 |
| Jura | 8 | 9 | 12 |
| Diverse | 2 | 5 | 6 |
| Total | 273 | 322 | 282 |

Herkunft der Eingewiesenen

| | 2025 | 2024 | 2023 |
|--------------------|------------|------------|------------|
| Schweiz | 48 | 66 | 46 |
| Westeuropa | 32 | 26 | 23 |
| Osteuropa | 34 | 36 | 33 |
| Nordafrika | 35 | 29 | 40 |
| Afrika (Subsahara) | 30 | 22 | 26 |
| Asien | 14 | 11 | 14 |
| Andere | 3 | 4 | 6 |
| Total | 196 | 194 | 188 |

Strafdauer

| | 2025 | | 2024 | | 2023 | |
|--|------------|-------|------------|-----|------------|--------|
| Bis zu 6 Monaten | 48 | 17.5% | 56 | 18% | 57 | 20.14% |
| 6 bis 12 Monate | 25 | 9.1% | 35 | 11% | 31 | 10.95% |
| 1 bis 2 Jahre | 30 | 10.9% | 30 | 9% | 26 | 9.19% |
| 2 bis 3 Jahre | 11 | 4.0% | 18 | 6% | 28 | 9.89% |
| 3 bis 4 Jahre | 15 | 5.4% | 23 | 7% | 14 | 4.95% |
| 4 bis 5 Jahre | 11 | 4.0% | 14 | 4% | 5 | 1.77% |
| 5 Jahre und mehr | 13 | 4.7% | 10 | 3% | 11 | 3.89% |
| Vorzeitiger Straf- und Massnahmenvollzug (Dauer unbekannt) | 120 | 43.9% | 137 | 42% | 111 | 39.22% |
| Total | 273 | | 323 | | 283 | |

Entwicklung der Strafen unter einem Monat

| | 2025 | | 2024 | | 2023 | |
|------------------------------------|------|----|------|----|------|----|
| Aufenthaltsdauer unter einem Monat | 9 | 3% | 10 | 3% | 17 | 6% |

Medizinischer Dienst

| | 2025 | 2024 | 2023 |
|--|-------|-------|-------|
| Ärzte Standort Bellechasse | 940 | 837 | 814 |
| Psychiater/Psychologen/Psychiatriepfleger/Ergotherapie | 1'565 | 1'636 | 1'543 |
| Zahnarzt | 327 | 254 | 329 |
| Physiotherapeut | 325 | 332 | 325 |
| Spitaleinweisungen | 27 | 18 | 20 |
| Medizinische Transporte | 204 | 196 | 214 |

Dienstleistung der Abteilung Betreuung

| | 2025 | 2024 | 2023 |
|---|------|------|------|
| Führungsbericht | 41 | 31 | 43 |
| Stellungnahme (OV, AEX, Transfer) | 92 | 78 | 116 |
| Stellungnahme bedingte Entlassung | 170 | 160 | 154 |
| Stellungnahme für Urlaub, Sachurlaub, Ausgang | 243 | 190 | 203 |
| Begleiteter Ausgang | 68 | 45 | 21 |
| Sachurlaub | 27 | 10 | 30 |
| Urlaub | 70 | 32 | 18 |
| Geteilter Urlaub | 172 | 286 | 384 |

Reintegrationsprojekte des Internationalen Sozialdienstes (untenstehend: SSI) und des Internationalen Roten Kreuzes

Der Internationale Sozialdienst (SSI) bietet seit über 20 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz ein Programm zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr von inhaftierten Migranten in ihre Herkunftsländer an. Dieses Programm richtet sich an Personen, die sich illegal im Land aufhalten oder gegen die eine gerichtliche Ausweisung vorliegt, sofern sie freiwillig teilnehmen. In 20 Jahren hat der SSI 1'860 Anträge erhalten und 1'000 Projekte in 77 Ländern wurden realisiert.

Ziel ist es, den Begünstigten dabei zu helfen, ein Berufs- oder Ausbildungsprojekt in ihrem Herkunftsland aufzubauen, um eine nachhaltige Wiedereingliederung zu fördern. Das Projekt wird von den Inhaftierten ausgearbeitet, gemeinsam vom Roten Kreuz und dem SSI bewertet und dann mit Unterstützung eines lokalen Ansprechpartners im Herkunftsland umgesetzt. Die finanzielle Unterstützung kann bis zu 3'000 Franken betragen und wird direkt von den Partnern in den verschiedenen Ländern verwaltet. Diese finanzielle Hilfe wird direkt in das Projekt investiert.

Das Programm trägt dazu bei, die Inhaftierten zu beruhigen, ihnen eine konkrete Zukunftsperspektive zu geben, die freiwillige Rückkehr zu erleichtern und das Risiko einer illegalen Rückkehr in die Schweiz zu verringern. In Genf sind Personen, die von einer Straftat im Sinne von Artikel 64 des Schweizerischen Strafgesetzbuches betroffen sind, von der Regelung ausgeschlossen.

Im Jahr 2025 arbeitete die FRSA Bellechasse mehrfach mit dem Roten Kreuz zusammen, und acht Projekte von Inhaftierten wurden in ihren Herkunftsländern ins Leben gerufen. Die in diesem Jahr realisierten Projekte sind: Verkaufs- und Reparaturstelle für Mobiltelefone, Finanzierung des Abschlusses eines Architekturstudiums, Finanzierung einer Ausbildung in Krankenpflege, Bau und Betrieb einer Autowaschanlage, Bau eines Kühlraums zur Übernahme eines familieneigenen Fischgeschäfts und Ausstattung einer Werkstatt für die Reparatur von elektrischen Schaltkreisen.

2.3 Abteilung Ressourcen

2.3.1 Tätigkeiten im Jahr 2025

Das Jahr 2025 war geprägt von einer Konsolidierung der Hauptaufgaben der Abteilung und der Umsetzung mehrerer strukturierender Projekte zur Verbesserung der Effizienz und Qualität der Dienstleistungen. Folgenden Aufgaben haben die verschiedenen Dienste der Abteilung Ressourcen besonders beschäftigt:

- > Einführung des neuen Finanzmanagement-Tools (SAP);
- > Finanzielle Überwachung der Pensionspreise für die erhöhte Sicherheitsstufe im geschlossenen Regime;
- > Finanzielle Verwaltung der Vermietung des Roten Gebäudes an den Justizvollzugs des Kantons Waadt (SPEN);
- > Interne Umstrukturierung des Finanz-, Informatik- und Personaldienstes aufgrund von Austritten, Neueinstellungen, Versetzungen und einer längeren krankheitsbedingten Abwesenheit;
- > Projekt betreffend Ausbildungsbeitrag für den eidgenössischen Ausweis für Fachfrau/Fachmann für Justizvollzug;
- > Projekt zur Unterstützung von Mitarbeitenden, die potenziell traumatisierenden beruflichen Ereignissen ausgesetzt sind;
- > Überwachung und Kontrolle der Planungssymbole für die verschiedenen Pikettdienste;
- > Aktualisierung der Pflichtenhefte;
- > Neugestaltung der HR-Archivierung;
- > Ständige Suche nach Unterstützung oder vorübergehenden Lösungen im Bereich Human Resources (befristete Arbeitsverträge, Zivildienstleistende, PTE, BAMG, Praktikanten usw.);
- > IT-Projekte «SDA» und «Shadow IT» in Zusammenarbeit mit dem Amt für Informatik und Telekommunikation (ITA);
- > Start des Projekts «Super-User» für die wichtigsten, spezifischen Softwareprogramme der FRSA.

| Dienst | Finanzdienst | Personaldienst | Informatikdienst | Lehrlinge |
|--------|--------------|----------------|------------------|-----------|
| VZÄ | 2,8 | 2,8 | 1,3 | 6 |

2.3.2 Jahresrückblick 2025

2.3.2.1 Finanzen

Erfolgsrechnung

| Betriebsrechnung | Rechnung 2025 (Fr.) | Voranschlag 2025 (Fr.) | Rechnung 2024 (Fr.) |
|---------------------------|---------------------|------------------------|---------------------|
| Total Aufwand | 41'091'453.- | 41'474'610.- | 43'313'171.- |
| Total Ertrag | -40'038'366.- | -36'970'500.- | -36'585'431.- |
| Ausgabenüberschuss | 1'053'087.- | 4'504'110.- | 6'727'740.- |

Die Aufwendungen des Jahres 2025 liegen um 383'157 Franken (-0.92 %) unter dem Budget.

Nach Abschluss der Rechnung weist die Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von 1'053'087 Franken aus. Dieser Betrag liegt um 3'451'023 Franken (-76.62 %) unter dem budgetierten Aufwandüberschuss.

Der Ertrag liegt um 3'067'866 Franken (+8.30 %) über dem budgetierten Ertrag. Der Anstieg der Belegungsrate in sämtlichen Vollzugsregimen sowie der Status «erhöhte Sicherheit» im geschlossenen Regime haben den Ertrag aus der Rückerstattung der Haftkosten deutlich erhöht.

Auch die Einnahmen aus dem Verkauf von Vieh, landwirtschaftlichen Produkten sowie Milchprodukten lagen über dem Budget 2025.

Die Rechnung 2025 enthält zudem ausserordentliche Einnahmen aus der Vermietung des Roten Gebäudes an den SPEN Waadt sowie aus der Verpflegung der inhaftierten Personen und Mitarbeitenden des SPEN.

Es ist darauf hinzuweisen, dass diese Einnahmen nicht wiederkehrenden Charakter haben und das Jahresergebnis daher punktuell verbessern.

Investitionsrechnung

| Investitionsrechnung | Rechnung 2025 (Fr.) | Voranschlag 2025 (Fr.) | Rechnung 2024 (Fr.) |
|---------------------------|---------------------|------------------------|---------------------|
| Total Ausgaben | 493'429.- | 3'098'000.- | 12'786'185.- |
| Total Einnahmen | -2'138'869.- | -510'000.- | -106'960.- |
| Ausgabenüberschuss | -1'645'440 | 2'588'000.- | 12'679'225.- |

Nach Abschluss der Rechnung weist die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss von 1'645'440 Franken aus, was einer Verbesserung von 4'233'440 Franken gegenüber dem Budget entspricht (+163.58 %).

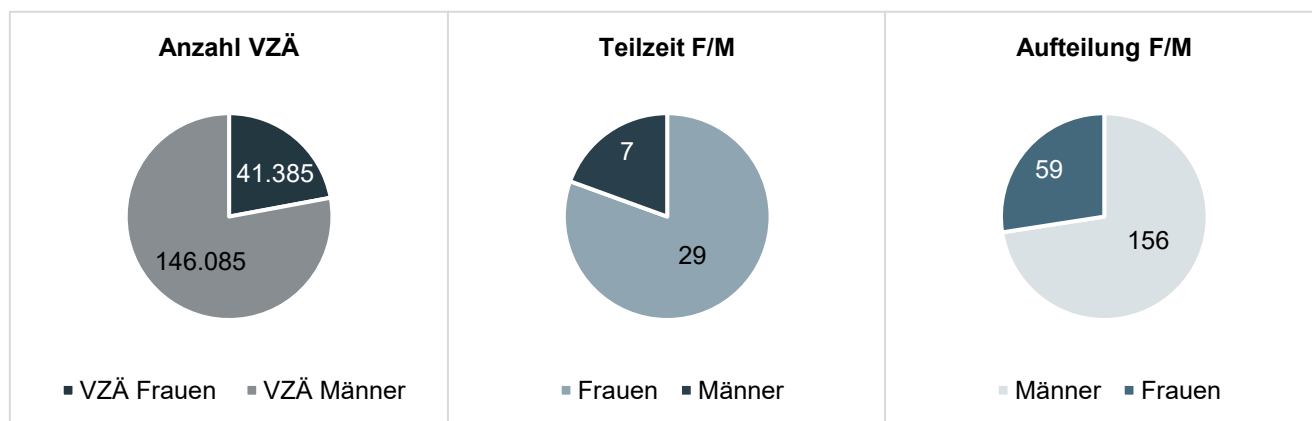
Die Investitionsausgaben liegen um 2'604'571 Franken (-84.07 %) unter den budgetierten Ausgaben.

Verschiedene Kreditübertragungen wurden für folgende Projekte verbucht: Umleitung des Flusses Bibera, Infrastrukturplan für die Trinkwasserversorgung, Detektion von Mobiltelefonen in den Zellengebäuden, Ersatz des Fernseh- und Radiosystems, Brandschutz, sanitäre Infrastrukturen, Erweiterung von Bellechasse, Verlegung des Zentralgefängnisses sowie neuer Empfang für Insassen.

2.3.2.2 Personaldienst

Personalbestand

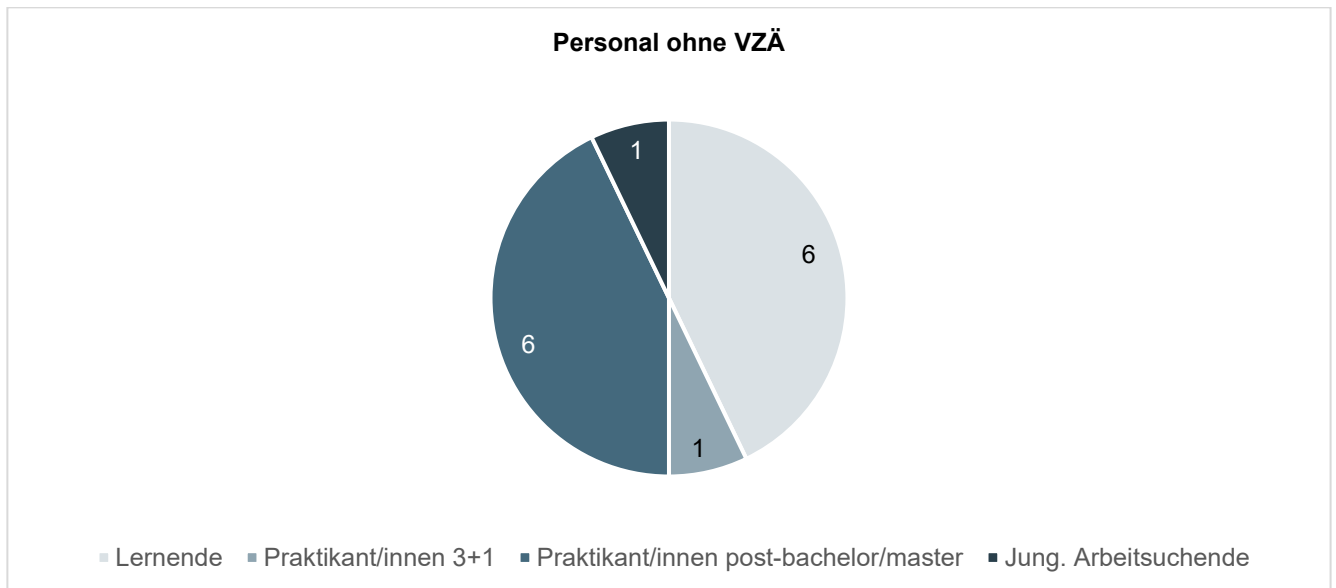
Die untenstehenden Grafiken beschreiben den FRSA-Personalbestand am 31. Dezember 2025.



In ihrem Jahresbudget 2025 verfügt die FRSA über 181.37 VZÄ. Diese werden an 193 Personen vergeben, die in mehr als 23 verschiedenen Funktionen tätig sind. Diese Frauen und Männer sind für das reibungslose Funktionieren und den Erfolg der FRSA von zentraler Bedeutung. Auch wenn in der FRSA die Funktion der Fachpersonen für Justizvollzug am stärksten vertreten ist, wird diese von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit breiten und unterschiedlichen beruflichen Kompetenzen (Landwirte, Gemüse- und Obstbauern, Garagisten, Maler, Elektriker, Schreiner, Schlosser, Maurer, Köche, Schafzüchter, Pferdepfleger, Imker, usw.) besetzt. Damit können die Tätigkeiten, die mit dem Betrieb eines grossen landwirtschaftlichen Unternehmens einhergehen, erfolgreich umgesetzt werden.

Die FRSA hat auch die Aufgabe, Raum für Schulungen in den Bereichen Sicherheit, Recht, Kriminologie, Sozialwesen, HR, Verwaltung und Buchhaltung anzubieten. Im Laufe des Jahres ergänzten 35 Personen die Belegschaft, die sich in der Ausbildung oder am Ende ihrer Ausbildung befanden oder wieder in den Arbeitsmarkt eingegliedert wurden:

- > Lernende Kauffrau/Kaufmann;
- > Praktikant/in 3+1, Vor-HSW, post-bachelor, post-master;
- > Praktikant/in Ausbildung für soziale Arbeit;
- > Jugendliche Arbeitsuchende.



Personalmutationen

In einem Umfeld, das von einer zunehmenden Anspannung auf dem Arbeitsmarkt geprägt ist, stellt die Einstellung qualifizierter Profile für die Arbeit in einem so spezifischen Umfeld wie einer Strafanstalt eine grosse Herausforderung dar. Die für den Betrieb erforderlichen Berufe, seien sie nun im Bereich der Sicherheit, der «handwerklichen» Berufe oder der technischen und administrativen Funktionen angesiedelt, erfordern nicht nur spezifische Kompetenzen, sondern auch die Fähigkeit, sich an einen strengen Rahmen anzupassen.

Der Mangel an Arbeitskräften, insbesondere in bestimmten Bereichen wie technischen und landwirtschaftlichen Berufen, macht die Rekrutierung noch komplizierter. Darüber hinaus erfordert die Arbeit im Umfeld Strafanstalt Profile, die in der Lage sind, mit Stresssituationen umzugehen und strenge Sicherheitsvorschriften einzuhalten.

Die Rekrutierung innerhalb der FRSA erfordert daher einen zielgerichteten Ansatz, der nicht nur die erforderlichen technischen Kompetenzen berücksichtigt, sondern auch die Anpassungsfähigkeit der Bewerber/innen an ein besonders anspruchsvolles Arbeitsumfeld. Stressbewältigung, die Fähigkeit, mit komplexen Situationen umzugehen, und Widerstandsfähigkeit gegenüber einem starren Rahmen sind wesentliche Kriterien für eine erfolgreiche Integration.

Insgesamt wurden 105 neue Verträge erarbeitet:

- > Unbefristete Arbeitsverträge;
- > Befristete Verträge, welche Verträge mit Praktikantinnen/Praktikanten und Auszubildenden beinhalten;
- > Dauerhafte interne Versetzungen, welchen einen neuen Vertrag erforderten.

Bei jeder Neueinstellung sind mehrere HR-Prozesse erforderlich. Durch eine «persönliche» Betreuung mit einem Einführungsprogramm können neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter optimal integriert werden, sodass sie sich wie «zu Hause» fühlen können. Effektiv haben sich die beruflichen Anforderungen verändert und weiterentwickelt. Jeder

ist auf der Suche nach dem Gleichgewicht zwischen Berufs- und Privatleben, um das Wohlbefinden zu verbessern und damit die Produktivität und die persönliche Entfaltung zu fördern.

Heute bleibt es eine grosse Herausforderung, in einem so anspruchsvollen Umfeld Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden.

Beförderungen/Diplome

Die FRSA investiert in die berufliche Bildung/Weiterbildung. In diesem Jahr:

- > sechs Mitarbeitende erhielten den eidgenössischen Fähigkeitsausweis als Fachperson für Justizvollzug;
- > ein Mitarbeiter hat das eidgenössische Diplom als Führungsexperte Justizvollzug erworben;
- > zwei Lernende Kauffrau/Kaufmann haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen;
- > Drei Praktikantinnen/Praktikanten 3+1 haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen;

Die Freiburger Strafvollzugsanstalt gratuliert diesen Personen herzlich und dankt allen, die sie betreut haben. Dank ihren Bemühungen haben sie nicht nur wertvolle Fähigkeiten erworben, sondern auch aktiv zum reibungslosen Funktionieren der FRSA beigetragen.

Darüber hinaus wurden zahlreiche weitere Weiterbildungen, die für die verschiedenen Dienste und Abteilungen spezifisch sind, erfolgreich absolviert. Im Jahr 2025 wurden mehr als 120 Weiterbildungen genehmigt und besucht, ausgenommen sind hier die in die Funktion integrierten Schulungen.

Mehr als fünf Mitarbeitende absolvieren derzeit zertifizierte Ausbildungen wie CAS-Lehrgänge oder eidgenössische Fachausweise und werden dabei aktiv von der FRSA unterstützt.

Im selben Jahr wurde eine neue Organisation des Personaldienstes eingeführt, mit der Einstellung einer Ausbildungsleiterin, die für die Harmonisierung der Ausbildungsverwaltung innerhalb der FRSA zuständig ist. Diese Entwicklung zielt darauf ab, die Kohärenz, Qualität und Sichtbarkeit der Kompetenzentwicklung zu stärken.

2.3.2.3 Informatikdienst

Das Jahr 2025 war geprägt durch das Fehlen eines Spezialisten für unsere beiden wichtigsten Branchensoftwareprogramme und durch die Einarbeitung eines neuen Mitarbeiters nach einem Weggang. Daher war es eine Herausforderung, den Support für die Nutzer/innen sowohl für die Branchensoftware als auch für die üblichen Tools, die laufenden Aufgaben und die interne Schulung sicherzustellen. Es wurden verschiedene interne Mechanismen eingerichtet und diese befinden sich derzeit in der Weiterentwicklung.

Die Zusammenarbeit mit dem Amt für Informatik und Telekommunikation des Kantons Freiburg nahm ebenfalls einen wichtigen Teil der Aktivitäten der Abteilung ein. Zusätzlich zu den Koordinationssitzungen wurden neu operative Sitzungen eingeführt, um den Austausch zwischen dem Amt für Informatik und Telekommunikation und der FRSA zu optimieren. Die wichtigsten abgeschlossenen oder laufenden Projekte sind:

- > Fortschritt des Projekts «Shadow-IT»;
- > Projekt SDA;
- > Erneuerung der Computer;
- > Erstellung von «Super-Usern» mit erweiterten Rechten, für die wichtigsten Branchensoftwareprogramme.

Dank der bereichsübergreifenden Ausrichtung des Informatikdienstes konnte dieser auch in diesem Jahr wieder sein Wissen erweitern, um den Mitarbeitenden einen noch besser auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Support bieten zu können.

2.4 Abteilung Werkstätten und Bauten

2.4.1 Tätigkeiten im Jahr 2025

Das Jahr 2025 war geprägt von einer Konsolidierung der Hauptaufgaben der Abteilung und der Umsetzung mehrerer strukturierender Projekte zur Verbesserung der Effizienz und Qualität der Dienstleistungen. Die verschiedenen Sektionen und Dienste der Abteilung Werkstätten und Bauten waren insbesondere mit folgenden Aktivitäten beschäftigt:

- > Überarbeitung und Aktualisierung des Konzepts der Abteilung sowie Verfassen von Anhängen zum Konzept wie Dienstbefehle, Prozesse, Formulare und Informationsvorlagen, die es ermöglichen, die gesamte Dokumentation in einer einzigen Sammlung zusammenzufassen und damit die Aufgaben der Abteilung intern und gegenüber den verschiedenen Partnern transparenter zu machen;
- > Weiterverfolgung des Projekts für eine nachhaltige Energiestrategie der FRSA: gründliche Analyse des aktuellen Zustands der Anlagen am Standort Bellechasse und der Machbarkeit der verschiedenen durchzuführenden Arbeiten (Optimierung der Wärmedämmung der Gebäude, Ersatz der Ölheizung durch Wärmepumpen und Installation von Photovoltaik-Solarzellen) und Erneuerung des Immobilienbestands;
- > Umsetzung des Projekts zur Neugestaltung des ehemaligen Friedhofs von Bellechasse: Das Projekt zielt darauf ab, einen Garten mit Bäumen als Erholungsgebiet für das offene Regime zu schaffen, wobei einige historische Elemente des alten Friedhofs erhalten bleiben sollen. Es wird im Frühjahr 2026 abgeschlossen sein;
- > Einführung des Konzepts für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz: Inkrafttreten des Führungshandbuchs und erste Gefahrenanalyse und Risikobewertung. Ab 2026 wird allen neuen Mitarbeitenden eine Einführungsschulung zum Thema Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz angeboten;
- > Ausarbeitung des Projekts zur Umsetzung der Freiheitsstrafen mit erhöhter Sicherheitsstufe im geschlossenen Regime in Zusammenarbeit mit der Abteilung geschlossenes Regime: detaillierte Bedarfsanalyse im Bereich der passiven Sicherheit sowie der Personalressourcen. Der Sicherheitsbedarf wurde durch den Übergang von «normaler» zu «erhöhter» Sicherheit verstärkt und muss angepasst werden. Die passive Sicherheit umfasst die Einrichtung der Infrastruktur und Technik, wie zusätzliche Kameras, NATO-Draht, Wärmebildkameras, Zäune usw.;
- > Betrieb der Alphütte «Incrota» durch den neuen Pächter nach einer ersten erfolgreichen Saison: Die Sektion Handwerker hat in Zusammenarbeit mit dem Betreiber Verbesserungsarbeiten am Gebäude durchgeführt;
- > Ausarbeitung eines Projekts zur Strategie der Strassen und Plätze: Erfassung aller Strassen, Wege und Plätze am Standort Bellechasse, anschliessende Bestandsaufnahme und umfassende Analyse des Instandhaltungs- und Sanierungsbedarfs;
- > Start des Projekts EDFR II: Die Arbeiten werden Anfang 2026 beginnen, die Inbetriebnahme ist für Ende 2028 geplant;
- > Planung des Projekts für einen neuen Zugang zum Empfang mit Ausschreibung und Einreichung der öffentlichen Auflage und Vertragsunterzeichnung. Die Arbeiten werden Anfang 2026 beginnen, die Inbetriebnahme ist für Ende 2026 vorgesehen;
- > Einrichtung von Sicherheitszellen für das offene Regime im alten Teil des Pavillons, durch die Sektion Handwerker
- > Wartungsarbeiten für alle Gebäude am Standort Bellechasse.

2.4.2 Personal

| Sektion/Dienst | Handwerker | Küche | Werkstätten | Dienst für Planung und Immobilienverwaltung |
|----------------|------------|-------|-------------|---|
| VZÄ | 12 | 7 | 10 | 1.4 |

2.4.3 Jahresrückblick 2025

2.4.3.1 Sektion Handwerker

Im Laufe des Jahres 2025 beschäftigten mehrere Projekte die Sektion Handwerker. Zu Beginn des Frühlings wurde mit der Neugestaltung des Friedhofs begonnen, wobei zahlreiche Berufsgruppen daran beteiligt waren, diesen jahrhundertalten Ort zu verschönern, aber auch seine historischen Elemente zu restaurieren.

Für das offene Regime wurden zwei neue Disziplinarzellen von den Handwerkern erstellt, die während eines Grossteils des Jahres daran gearbeitet haben. Jeder Bereich der Sektion Handwerker hat mitgewirkt und seine handwerklichen Fähigkeiten in dieses Projekt eingebracht.

Die Renovierung mehrerer Wohnungen und Häuser durch die Sektion Handwerker ermöglicht es, den Mitarbeitenden stets gut unterhaltene und angenehm zu bewohnende Unterkünfte zur Verfügung zu stellen.

Der Bereich Elektrik hat die Installation der neuen Fassadenbeleuchtung für das offene Regime durchgeführt, während der Bereich Schreinerei vollständig neue Schränke für die Brandschutzausrüstung des offenen und geschlossenen Regimes gebaut und installiert hat.

Die ehemalige Transformatorstation neben der Bibera wurde renoviert, wobei alle Berufsgruppen zum Einsatz kamen: Gestaltung der Decke, Anstrich der Fassade, Abdichtung, neue Eingangstür usw.

Schliesslich führte die Sektion Handwerker das ganze Jahr über kleinere Wartungs- und Notfallarbeiten am Standort Bellechasse zugunsten anderer Abteilungen der FRSA durch.

2.4.3.2 Sektion Küche

In der Sektion Küche gab es im Jahr 2025 mehrere Veränderungen, insbesondere hinsichtlich der Organisation und der Verantwortlichkeit.

Die Sektion Konditorei, die zuvor zu der Sektion Werkstätten gehörte, wurde der Sektion Küche zugeordnet, wodurch alle Backvorgänge an einem Ort zentralisiert werden konnten. Dadurch konnten auch die Kompetenzen innerhalb der Bäckerei gestärkt werden.

Die Vermietung des Roten Gebäudes an den Justizvollzug des Kantons Waadt (SPEN) hatte zur Folge, dass die Anzahl der zuzubereitenden Mahlzeiten erheblich stieg, was eine Anpassung der Organisation erforderlich machte, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Tatsächlich wurden in diesem Jahr am Standort Bellechasse rund 21'000 zusätzliche Mahlzeiten zubereitet.

Die Ausgabe der Mahlzeiten für das Personal erfolgt nun an zwei Standorten und vollständig in Selbstbedienung, wodurch Lebensmittelabfälle reduziert werden können.

2.4.3.3 Sektion Werkstätten

Die Sektion Werkstätten hat eine grosse Veränderung erfahren: Die Sektion Konditorei wurde in die Sektion Küche verlegt, und die Werkstätten im Roten Gebäude wurden aufgegeben, um Platz für den Justizvollzug des Kantons Waadt (SPEN) zu schaffen. Eine Neuorganisation der Arbeitsplätze und der verschiedenen Prozesse wurde eingeleitet, auch um den künftigen Umzug in die Aussenhalle der gesicherten Werkstätten vorzubereiten.

Die Werkstätten arbeiteten insbesondere im Auftrag der Käserei Spielhofer in Saint-Imier, wo sie «Fleurolles» für den Käse «Tête de Moine» zusammenstellten. Im Jahr 2025 wurden 650'000 Stück produziert, davon allein 500'000 Stück für die Weihnachtszeit. Die Zukunft dieser Zusammenarbeit scheint gesichert, da für 2026 eine ähnliche Nachfrage und für 2027 ein Anstieg auf 1'000'000 Stück prognostiziert wird.

Die Kartonagenproduktion beschäftigt jährlich 20 Inhaftierte, die insgesamt 468'800 Kartons falten. Insgesamt 19 Sattelschlepper mit Schnittholz beschäftigten im Laufe des Jahres 11 Häftlinge, die rund 19'000 Kartons mit Anfeuerholz herstellten.

2.4.3.4 Dienst für Planung und Immobilienverwaltung

Der Dienst für Planung und Immobilienverwaltung hat verschiedene Aufgaben im Zusammenhang mit den Gebäuden der FRSA wahrgenommen und zahlreiche Projektunterlagen zur Unterstützung des Abteilungsleiters erstellt.

Eine wichtige Aufgabe in diesem Jahr war die Ausarbeitung des Konzepts für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, welches 2025 fertiggestellt und umgesetzt wurde. Das Handbuch für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ist ein Referenzdokument für die FRSA, ein umfassendes Instrument, das speziell für dieses Unternehmen das Verwalten von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz definiert und umsetzt.

Der Dienst für Planung und Immobilienverwaltung kümmert sich auch um die gesamte Verwaltung und Administration des Verkaufsraums im Verwaltungsgebäude, der einen Umsatz von 60'000 Franken erzielte und damit den Erfolg des Vorjahres bestätigte.

Was die Vermietung unserer eigenen Wohnungen betrifft, so konnten wir dank der Renovierungsarbeiten, welche von der Sektion Handwerker ausgeführt wurden, stets gut gepflegte Wohnungen vermieten was wiederum grosses Interesse seitens der Mitarbeitenden auslöste. Dies hatte zur Folge, dass im Laufe des Jahres 8 Mietverträge unterzeichnet wurden. Die Vermietung von Alphütten ist nach wie vor sehr erfolgreich, ebenso die Verwaltung der Buvette «Incrota» in Zusammenarbeit mit dem Pächter.

2.5 Abteilung Landwirtschaft

2.5.1 Tätigkeiten im Jahr 2025

Das Jahr 2025 war geprägt von einer Konsolidierung der Hauptaufgaben der Abteilung und der Umsetzung mehrerer strukturierender Projekte zur Verbesserung der Effizienz und Qualität der Dienstleistungen. Die verschiedenen Sektionen der Abteilung Landwirtschaft waren insbesondere mit folgenden Aktivitäten beschäftigt:

- > Fortsetzung der Landwirtschaftsstrategie ;
- > Erstellung mehrerer Projektdokumente in Zusammenarbeit mit der Abteilung Werkstätten und Bauten, um Subventionen vom Bundesamt für Justiz (BJ) zu erhalten und die Projekte in den kantonalen Finanzplan 2027–2030 aufzunehmen: Es wurde insbesondere eine Subvention von 35 % für den Kauf eines neuen Mähreschers bewilligt;
- > Ausarbeitung eines Renovierungsprojekts für den landwirtschaftlichen Teil der «Sapinière»;
- > Bewirtschaftung von Personalveränderungen, Integration und Unterstützung neuer Führungskräfte;
- > Verbesserung der Wartungsarbeiten rund um die Gebäude der Abteilung.

2.5.2 Personal

| Sektion | Pflanzenbau | Tierhaltung | Gemüsebau |
|---------|-------------|-------------|-----------|
| VZÄ | 9 | 11.17 | 5 |

2.5.3 Jahresrückblick 2025

2.5.3.1 Sektion Pflanzenbau

Die Erträge von Getreide, Raps und Mais waren sehr gut, eine Herbstweizensorte hat einen Ertrag von über 100 dt per Hektar erzielt. Die Futterpflanzen erzielten gute Erträge und eine sehr gute Qualität. Die «grüne» Jahreszeit konnte durch die Ernte von frischem Gras bis Ende November verlängert werden, wodurch die späten Futtertriebe des Herbstes genutzt und Trockenfutter eingespart werden konnten.

Die Situation bei Zuckerrüben entwickelte sich positiv mit sehr guten Erträgen von 98 Tonnen pro Hektar, trotz eines niedrigen Zuckergehalts von 14,8 %. Ab der Fruchtfolge 2026/2027 wird der Boden nach dem Anbau von Zuckerrüben «brach» gelassen, mit dem Ziel, die für das «Syndrom de basse richesse SBR» verantwortlichen Zikaden auszuhungern und so ihre Population stark zu reduzieren.

Die Ernte aus dem Obstgarten war erfolgreich und die Qualität der Früchte gut. Es wurden 7'000 Liter Apfel- und Birnensaft hergestellt.

Die letzten, sehr nassen Herbstmonate erfordern eine sehr strenge Arbeitsorganisation, um die Ernte unter optimalen Bedingungen einzubringen und die Kulturen anzulegen.

2.5.3.2 Sektion Tierhaltung

Dank einer guten Arbeitsplanung konnte die Präsenz auf den Alpweiden erhöht werden, um die Alpherden insbesondere bei der Unkrautbekämpfung zu unterstützen.

Die Situation bei der Milchproduktion für Gruyère AOP hat sich aufgrund der US-Zollgebühren verschärft. Nach einer Entscheidung der Branchenorganisation wurde die Produktion um 5 % reduziert, was für die Verwaltung der Milchviehherden nicht einfach zu bewältigen ist. Lösungen wurden insbesondere im Bereich des Besamungsmanagements und der Kälberfütterung mit Milch gefunden.

Die Rindermast läuft dank eines stabilen Marktes und einer qualitativ hochwertigen Produktion, insbesondere bei «Swiss Black Angus», gut.

Die Pferdehaltung in Pension läuft gut. Die Boxen für Pferde im Ruhestand sind voll belegt. Die Preise für Fohlen sind um 1 Franken pro Tag leicht gestiegen. Es gibt noch einige freie Plätze für junge Fohlen.

Die Schweineproduktion läuft gut, trotz einiger Probleme der Deshydrierung bei abferkelnden Sauen. Dieses Problem wurde dank eines neuen Desinfektionssystems gelöst. Der Produktionspreis tendiert Ende 2025 zur Senkung, da die Schweineställe in der ganzen Schweiz wieder gut gefüllt sind.

2.5.3.3 Sektion Gemüsebau

Die Produktion von Bio-Kartoffeln verlief 2025 bestens und erzielte hervorragende Erträge. Durch die Pflanzung zum richtigen Zeitpunkt waren die Knollen zum Zeitpunkt des Befall-Höhepunkts der Krautfäule bereits fast reif.

Die Produktion von Freiland- und Gewächshausgemüse verlief positiv, mit Gemüse von guter Qualität und ausreichenden Mengen zum Verkauf.

Die Spargelernte verlief sowohl auf den alten als auch auf den neuen Beeten gut. 3000 Kilos wurden geerntet und allesamt verkauft.

Die Ernte von Kochkohl für Micarna war ebenfalls reichlich. Es sind genügend Vorräte vorhanden um die Nachfrage zu decken.

2.5.3.4 Interne Lieferungen

In der folgenden Tabelle sind die Preise der internen Lieferungen 2025 zusammengefasst:

| Fleisch (Fr.) | Eier (Fr.) | Früchte (Fr.) | Milch (Fr.) | Gemüse (Fr.) |
|----------------------|-------------------|----------------------|--------------------|---------------------|
| 179'349.- | 29'993.- | 11'643.- | 9'384.- | 39'281.- |

2.5.3.5 Resozialisierung

Mehrere Inhaftierte haben erneut ihren Gabelstaplerführerschein der Klassen R1 und R4 erworben. Im Jahr 2025 wurden in Zusammenarbeit mit der Ausbildungsdienst der Abteilung Betreuung zwei Kurse organisiert.

Die Inhaftierten, welche im Besitz eines Führerscheins sind, haben zahlreiche Arbeiten mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Maschinen zum Nutzen des gesamten landwirtschaftlichen Betriebs durchgeführt.

Ein Inhaftierter wurde dank der Geduld und der Vermittlungsfähigkeit des Personals der Sektion Pflanzenbau in der Ernte von Getreide und Mais mit dem Mähdrescher geschult.

Ein Inhaftierter kümmert sich selbstständig um die Verwaltung des Ladens «La Sapinière». Ein anderer ist verantwortlich für die Kontrolle der Temperatur und der Reinigung des Verkaufsraums, der sich im Verwaltungsgebäude befindet.

2.6 Abteilung Geschlossenes Regime

2.6.1 Tätigkeiten im Jahr 2025

Das Jahr 2025 war geprägt von einer Konsolidierung der Hauptaufgaben der Abteilung und der Umsetzung mehrerer strukturierender Projekte zur Verbesserung der Effizienz und Qualität der Dienstleistungen. Die verschiedenen Sektionen der Abteilung Geschlossenes Regime waren insbesondere mit folgenden Aktivitäten beschäftigt:

- > Verfolgung und Anpassung des Konzepts der Abteilung;
- > Erarbeitung/Anpassung von Führungsdokumenten;
- > Verfolgung und Aktualisierung von Sicherheits-Wartungsverträgen;
- > Verschiedene Anpassungen und Änderungen in der Funktionsweise des geschlossenen Regimes;
- > Mitwirkung an der Ausarbeitung verschiedener Projekte (IPTV/Radio/erhöhte Sicherheitsstufe, usw.);
- > Verfolgung des Projekts eines Evaluationssektors für den Umgang mit Inhaftierten mit einem spezifischen Profil (personalisierte Unterbringung und Betreuung je nach Verhalten und Profil);
- > Inbetriebnahme der «behindertengerechten Zelle» sowie der «medizinischen Zelle»;
- > Anpassung des Arbeitszyklus in der Sektion Geschlossenes Regime – Innendienst;
- > Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem PTJMP;
- > Integration von Personal mit befristeten Arbeitsverträgen, um den Betrieb der Bereiche und Abteilungen sicherzustellen;
- > Schulung neuer Mitarbeitender.

2.6.2 Personal

| Sektion | Sektion GR ID | Sektion Zentrale/Logistik | Sektion Nachtwächter |
|---------|---------------|---------------------------|----------------------|
| VZÄ | 15 | 11 | 11 |

2.6.3 Jahresrückblick 2025

Das Jahr 2025 war geprägt von zahlreichen Abwesenheiten, Versetzungen, Abgängen und Neueinstellungen (19 Personalbewegungen), darunter insbesondere die Abwesenheit des Abteilungsleiters. Diese verschiedenen Ereignisse haben zu einem Geist der Unterstützung, der Einheit und der intensiven Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen und Bereichen des geschlossenen Regimes geführt. Die Trennung der Regime führte auch zu neuen Praktiken, um den Anforderungen des neuen geschlossenen Regimes gerecht zu werden, welches auf «erhöhte Sicherheit» hochgestuft wurde. Diese neue Sicherheitsklassifizierung erkennt die Kompetenzen der Mitarbeitenden an, aber auch die Tätigkeiten, Aufgaben und Betreuung, die spezifisch für Inhaftierte dieser Kategorie gelten.

2.6.3.1 Sektion Geschlossenes Regime – Innendienst

Das Jahr 2025 war ein Jahr der Konsolidierung und Fertigstellung der Funktionsweise des geschlossenen Regimes. Es wurden Anpassungen bei den Praktiken und Zeitplänen vorgenommen.

Die Sektion, die sich aus einer Mischung aus zertifizierten Mitarbeitern (8) und Mitarbeitern, die ihre Ausbildung noch nicht abgeschlossen haben (6), zusammensetzt, stand vor verschiedenen Herausforderungen im Zusammenhang mit ihrer Arbeitsweise und der Fortbildung ihrer Mitarbeiter. Alle Mitarbeitenden zeigten sich konstruktiv, solidarisch und unterstützend.

Die Sektion hat die Umsetzung des Pilotprojekts eines Evaluationssektors für den Umgang mit Inhaftierten mit einem spezifischen Profil fortgesetzt.

Eine Intensivierung der Sicherheitskontrollen und eine intensivere und dynamischere Betreuung der Inhaftierten beschäftigten die Sektion Geschlossenes Regime – Innendienst hauptsächlich.

Die stetige Zunahme der begleiteten Ausgänge der Inhaftierten hat die Sektion Geschlossenes Regime – Innendienst auch stark ausgelastet.

In diesem Jahr konnten wir auch aktiv mit anderen Abteilungen zusammenarbeiten, um Synergien und einheitliche Praktiken zur Optimierung der Aufgaben und Missionen zu schaffen.

2.6.3.2 Sektion Zentrale/Logistik

Die Abteilung Zentrale/Logistik nimmt eine strategische und bereichsübergreifende Rolle ein. Sie wird regelmässig von anderen Abteilungen für Sicherheits- und Logistikfragen hinzugezogen.

Im Bereich Sicherheit wurden Checklisten eingeführt, um bei grösseren Ereignissen (Brand, Flucht, Unfall usw.) einen reibungslosen Ablauf und Professionalität zu gewährleisten. Die Anschaffung eines Bodyscanners wird das Sicherheitsniveau erhöhen und dazu beitragen, das Einschleusen von verbotenen Gegenständen in das Gebäude des geschlossenen Regimes zu verhindern.

Auf logistischer Ebene wurde eine Umgestaltung vorgenommen, um die Ergonomie und Effizienz im Alltag zu verbessern. Darüber hinaus wird die bevorstehende Einführung einer Software zur Kennzeichnung der Kleidung der Inhaftierten es ermöglichen, den Wäscheffluss der auf dem Gelände zu verfolgen. Dieses Tool wird dem Personal eine erhebliche Zeitersparnis bieten.

2.6.3.3 Sektion Nachtwächter

Die Sektion Nachtwächter konnte in diesem Jahr, welches durch den Weggang mehrerer Führungskräfte und Mitarbeiter geprägt war, optimale Sicherheit auf dem Gelände gewährleisten. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Abteilungen und einem eingespielten Team konnten die neuen Aufgaben, infolge der der Trennung der Regime, erfüllt werden. Das neue System zur Aufdeckung von Mobiltelefonen ermöglichte es der Sektion, ihre Recherchen zu verfeinern.

Die verschiedenen Hundeführer wurden auf der Grundlage der Bewertungen 2024 in ihrer Funktion bestätigt und anerkannt. In Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Freiburg wird derzeit ein neues Bewertungs- und Bestätigungsverfahren fertiggestellt.

2.6.4 Schlüsselzahlen

Die unten aufgeführten Zahlen beziehen sich auf alle Vollzugsregimes für das Jahr 2025.

Bewegungen von Gefangenen (GR und OR)

| Eintritte | Austritte | Zellenwechsel |
|-----------|-----------|---------------|
| 280 | 275 | 325 |

Sicherheitsaktivitäten der Zentrale

| | Pakete | Konfiszierte Handys | Konfiszierte Betäubungsmittel (Gramm) | Türöffnungen | Eingegangene Anrufe | Gegensprechanlagen |
|-----------------|--------|---------------------|---------------------------------------|--------------|---------------------|--------------------|
| Zentrale | 1'120 | 53 | 858.31 | 280'000 | 4'384 | 63'480 |

Disziplinarmaßnahmen (Stand am 30.12.2025)

| Bericht ohne Massnahmen | Schriftliche Verwarnung | Zellenhaft | Busse (Fr.) | Vorübergehende vollständige oder teilweise Aufhebung | | | | | Zellenarrest | Sicherheitsmassnahmen |
|-------------------------|-------------------------|------------|-------------|--|----------------|-------|--|------------------|--------------|-----------------------|
| | | | | Fernseher | Freizeit/Sport | Laden | Aufladung des Schlüssels für den Automaten | Externe Kontakte | | |
| 16 | 217 | 141 | 5'3950 | 2026 | 1246 | 938 | 1741 | 180 | 499 | 3 |

Alkoholtest und Urintest (Stand am 30.12.2024)

| Eintritt | Alkoholtest /Urinprobe | | | Alkoholtest | | Urinprobe | | Abgelehnt oder ausserhalb der Frist |
|----------|------------------------|--------|--------------------|-------------|---------|-----------|---------|-------------------------------------|
| | Unerwartet | Urlaub | Sachurlaub/Ausgang | Negativ | Positiv | Negativ | Positiv | |
| 95 | 150 | 4 | 14 | 11 | 8 | 155 | 85 | 4 |

2.7 Abteilung Offenes Regime

2.7.1 Tätigkeiten im Jahr 2025

Das Jahr 2025 war geprägt von einer Konsolidierung der Hauptaufgaben der Abteilung und der Umsetzung mehrerer strukturierender Projekte zur Verbesserung der Effizienz und Qualität der Dienstleistungen. Die Abteilung Offenes Regime war insbesondere mit folgenden Aktivitäten beschäftigt:

- > Anpassung des Konzepts der Abteilung;
- > Anpassung der Führungsdokumente;
- > Änderung des Arbeitszyklus für Mitarbeitende im Innendienst: eine 5-Tage- und eine 2-Tage Woche;
- > Einführung der Biometrie an der Pförtnerloge des Gebäudes und im Nebengebäude des offenen Regimes;
- > Inbetriebnahme des Disziplinarbereichs mit zwei Arrestzellen und einem Spazierhof;
- > Verbesserung der passiven Sicherheit durch die Installation von Kameras im ehemaligen Gebäude des offenen Regimes.

2.7.2 Personal

| Sektion | OR ID |
|---------|-------|
| VZÄ | 15 |

2.7.3 Jahresrückblick 2025

Das offene Regime feierte im Oktober 2025 sein einjähriges Bestehen. Die Einrichtung dieser neuen Abteilung mobilisierte alle Mitarbeiter, die koordiniert und strukturiert arbeiteten. Heute verfügt jedes Teammitglied über die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, um die ihm übertragenen Aufgaben auszuführen.

Die Interdisziplinarität des Teams ist ein wesentlicher Vorteil, um die Kontinuität und Qualität der Aktivitäten zu gewährleisten. Der Innendienst hat - in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst - ebenfalls die Betreuung der Inhaftierten bei Ausgängen übernommen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auch auf der Kommunikation und Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen, um Lösungen und Vereinbarungen zu finden, die den betrieblichen Anforderungen aller Beteiligten gerecht werden.

Im Allgemeinen haben die Inhaftierten die neuen Regeln des offenen Regimes gut angenommen und eingehalten, wodurch ein stabiles und kontinuierliches Funktionieren garantiert werden konnte.

2.7.4 Schlüsselzahlen

2.7.5 Disziplinarmassnahmen (Stand am 30.12.2025)

| Bericht ohne Massnahmen | Schriftliche Verwarnung | Zellenhaft | Busse (Fr.) | Vorübergehende vollständige oder teilweise Aufhebung | | | | | Zellenarrest | Sicherheitsmassnahmen |
|-------------------------|-------------------------|------------|-------------|--|----------------|-------|--|------------------|--------------|-----------------------|
| | | | | Fernseher | Freizeit/Sport | Laden | Aufladung des Schlüssels für den Automaten | Externe Kontakte | | |
| 6 | 162 | 711 | 11'700 | 518 | 252 | 133 | 175 | 180 | 52 | 8 |

Alkoholtest (AT) und Urinprobe (UP) (Stand am 30.12.2024)

| Eintritt | Alkoholtest /Urinprobe | | | Alkoholtest | | Urinprobe | | |
|----------|------------------------|--------|------------------------|-------------|---------|-----------|---------|--|
| | Unerwartet | Urlaub | Sachurlaub/ Ausgang | Negativ | Positiv | Negativ | Positiv | Abgelehnt oder ausserhalb der Frist |
| 149 | 128 | 135 | 50 | 30 | 7 | 292 | 143 | 8 |

2.8 Abteilung Zentralgefängnis

2.8.1 Tätigkeiten im Jahr 2025

Das Jahr 2025 war geprägt von einer Konsolidierung der Hauptaufgaben der Abteilung und der Umsetzung mehrerer strukturierender Projekte zur Verbesserung der Effizienz und Qualität der Dienstleistungen. Die verschiedenen Sektionen und Dienste der Abteilung Zentralgefängnis waren insbesondere mit folgenden Aktivitäten beschäftigt:

- > Erstellung eines neuen Formulars für die Beantragung eines Telefonkontakts durch die Anwälte, um Telefonate zwischen diesen und ihren Mandanten direkt aus der Zelle der Inhaftierten über ein gesichertes Telefon zu organisieren;
- > Erhöhung der Sicherheit im Flur der Werkstätten durch Anbringung eines Gitters zwischen der Werkstatttür und dem Flur, der zu den Werkstätten führt;
- > Verwaltung eines hohen Zustroms von Inhaftierten während des gesamten Jahres: Diese Situationen führten zu einer Zunahme der Bewegungen innerhalb der Strafanstalt, um die Trennung der Regime gemäss den gesetzlichen Bestimmungen zu gewährleisten.

2.8.2 Personal

| Sektion/Dienst | Sektion Zellengebäude/Betreuung | Sektion Verwaltung/Empfang | Sozialdienst | Medizinischer Dienst |
|----------------|---------------------------------|----------------------------|--------------|----------------------|
| VZÄ | 23 | 11 | 1 | 3.2 |

2.8.3 Jahresrückblick 2025

2.8.3.1 Sektion Zellengebäude/Betreuung

Personen, die sich in Untersuchungshaft befinden, sind nicht zur Arbeit verpflichtet, sondern werden durch die verschiedenen Programme innerhalb der Anstalt beschäftigt. Die Bestimmungen des Strafgesetzbuches sehen jedoch vor, dass Personen in Militärhaft oder im Vollzug von Freiheitsstrafen zur Arbeit verpflichtet sind.

Im Jahr 2025 waren die Häftlinge in der Küche, in der Wäscherei, in der Werkstatt, in der Reinigung und in der Instandhaltung des Gebäudes beschäftigt. Sie haben insgesamt 32'927 Stunden geleistet, was einer Entschädigung von 98'782.40 Franken entspricht.

2.8.3.2 Sektion Verwaltung/Empfang

Das Verwaltungspersonal ist an Werktagen von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr für die Telefonzentrale sowie die E-Mail-Box zuständig. Ausserhalb dieser Zeiten wird die Arbeit vom Team am Empfang übernommen. Im Jahr 2025 wurden 17'304 E-Mails bearbeitet (gesendet und empfangen). Was die Telefonzentrale betrifft, so führt die Verwaltung die Buchungen für Angehörige, Besuche, Gutachten und andere externe Partner durch. Bei Anträgen zur Unterbringung in Untersuchungshaft ist die Verwaltung dafür verantwortlich, Plätze in einer geeigneten Anstalt zu suchen. Im Jahr 2025 wurden 34 Anträge zur ausserkantonalen Unterbringung gestellt.

Von der Inhaftierung bis zur Entlassung oder Verlegung der Inhaftierten ist das Verwaltungspersonal verpflichtet, die Aktenführung in einer Software sowie in Papierform zu verwalten.

Täglich aktualisiert sie das Belegungsmonitoring der Einrichtung und der verschiedenen Dateien zur Verwaltung/Prognose der Bewegungen, die mit dem Belegungs- und Besuchsdienst von Bellechasse sowie mit Behörden wie dem Amt für Justizvollzug und Bewährungshilfe (JVBHA) oder dem Amt für Bevölkerung und Migration (BMA) geteilt werden.

Das Verwaltungspersonal ist zuständig für den Postverkehr. Das bedeutet, dass es die verschiedenen Briefe für die Prüfung durch die Behörden sowie die Post für externe Empfänger vorbereiten muss. Das Verwaltungspersonal bereitet auch die eingehende Post vor, die entweder von der internen oder der externen Post entgegengenommen wird.

Das Verwaltungspersonal erfasst ebenfalls die Zeitpläne für Personen in Halbgefängenschaft oder bei externer Arbeit, die Planung der Alkoholtests und der Urinproben sowie die Verwaltung der Urlaube in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst.

Das Verwaltungspersonal gewährleistet die Verwaltung und Bestellung von Büromaterial für die gesamte Anstalt. Ebenso kümmert es sich um die Arztrechnungen und deren Zuordnung an die verschiedenen Behörden.

Neben den oben genannten Tätigkeiten ist die Verwaltung auch für die Archivierung der Akten der entlassenen Inhaftierten zuständig.

Jede Woche kümmert sich das Verwaltungspersonal um die Bezahlung der Inhaftierten und ändert die Vergütungszeiträume. Sie erstellt auch Arbeitsverträge für Inhaftierte und führt eine kleine Buchhaltung für sie (Kontrolle der Quittungen und Kontrolle der Empfangs- und Hauptkasse).

2.8.3.3 Sozialdienst

Im Jahr 2025 hat das Personal des Sozialdienstes die Insassen der Anstalt in allen Vollzugsregimes (668 Eintritte) sozial betreut. Die Häufigkeit der Gespräche variierte je nach den Bedürfnissen und dem Profil der Insassen. Viele Massnahmen wurden in Zusammenarbeit mit externen Partnern (Einweisungsbehörden, Staatsanwaltschaft, Sozial- und Vormundschaftsdienste, Therapeuten, Institutionen, Heime, Verwandte und Familien usw.) realisiert.

Der Sozialdienst erstellt die von den Behörden geforderten Berichte (Führungsberichte, Stellungnahmen im Hinblick auf eine bedingte Entlassung usw.). Er bearbeitet auch Urlaubsgesuche von Häftlingen, indem er Stellungnahmen an die Behörden ausstellt oder Entscheidungen über die Gewährung oder Verweigerung von Urlauben verfasst.

Der Sozialdienst fördert auch die Aufrechterhaltung des Kontakts zu den Familien, indem monatliche Kinderbesuche mit Zustimmung der Behörden für Inhaftierte realisiert werden. So fanden im Jahr 2025 insgesamt 16 Kinderbesuche statt.

In Zusammenarbeit mit dem Kantonsarztamt, der Staatsanwaltschaft und dem JVBHA hat der Sozialdienst seit Januar 2019 die systematische Abklärung beim Haftantritt von suchtkranken Personen eingeführt. Diese Regelung gilt nur für Häftlinge, die den Freiburger Vollzugsbehörden unterstehen und im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis in der Schweiz sind.

Eine freiwillige Grundausbildung in Französisch wird durch die Fachstelle BiSt für Häftlinge angeboten. Im Berichtsjahr wurde der Unterricht 79-mal mit insgesamt 269 Teilnehmern mit einer wöchentlichen Unterrichtszeit von 1,5 Stunden pro Gruppe abgehalten.

Ein katholischer und ein protestantischer Seelsorger leisten regelmässig moralischen und spirituellen Beistand bei Inhaftierten. Darüber hinaus erhielten einige Inhaftierte, die Hilfe benötigten, in begrenztem Umfang materielle Unterstützung.

2.8.3.4 Medizinischer Dienst

Die medizinische Versorgung im Zentralgefängnis wird durch zwei externe Allgemeinmediziner sowie MedHome sichergestellt.

Die vier Pflegefachfrauen des medizinischen Dienstes erfüllen die Aufgabe, die Insassen bei ihrer Ankunft und während der gesamten Haftzeit zu betreuen und ihnen eine angemessene Pflege zukommen zu lassen. Sie organisieren die medizinischen Konsultationen von Allgemeinmedizinern und Psychiatern. Sie arbeiten eng mit der «Pharmacie du Bourg» zusammen, wenn es um die Handhabung der Medikamente geht (Kontrolle, Verteilung, Verwaltung der Medikamente und des Pflegematerials). Sie arbeiten multidisziplinär mit den verschiedenen Partnern zusammen und organisieren die extern organisierten Nachsorgetermine.

Die Zunahme psychiatrischer Störungen sowie der Konsum verschiedener Substanzen ausserhalb der Strafanstalt erschweren unsere Arbeit. Die rasche Einführung geeigneter Behandlungen bei Haftchock und frühem Entzug erfordert fundiertes medizinisches Fachwissen und ständige Reaktionsfähigkeit.

Die Eintritte am Ende des Tages, welche im Zentralgefängnis öfters vorkommen, erschweren diese Arbeit zusätzlich: Da die externen Therapeuten oft nicht erreichbar sind, wird es zunehmend schwierig, die von den Inhaftierten gemeldeten medizinischen Vorgeschichten und Behandlungen zu überprüfen, was die Einführung einer geeigneten Behandlung zusätzlich erschwert.

Die Inhaftierungen, welche in die Zuständigkeit vom Amt für Bevölkerung und Migration fallen, machen ebenfalls einen wichtigen Teil der Tätigkeit aus. Sie umfassen die Erstellung somatischer und psychiatrischer Gutachten, das Ausfüllen spezifischer Überweisungsdokumente und oft auch die Organisation von Übersetzungen, um eine angemessene medizinische Kommunikation zu ermöglichen. All dies muss innert kurzer Zeit und mit dem gleichen Mass an Sorgfalt und Genauigkeit erfolgen.

Die Allgemeinmediziner des Zentralgefängnisses haben aufgrund von Patientenakten 501 Konsultationen von Gefangenen durchgeführt. Das Pflegefachpersonal hat 1'155 Sprechstunden registriert. Mehrere Gefangene mussten für Untersuchungen, ambulante Behandlungen oder Eingriffe ins Krankenhaus gebracht werden. Einige inhaftierte Personen mussten von Spezialisten des Freiburger Kantonsspitals behandelt werden.

Das Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit untersuchte 1'027 Personen wegen mentaler Probleme und 289 Inhaftierte im Rahmen einer psychologischen Behandlung.

Seit ihrer Einführung wurden 297 Schnelltests auf Hepatitis B / Hepatitis C und HIV durchgeführt. Die Tests werden allen Inhaftierten angeboten, welche ins Zentralgefängnis eintreten.

2.8.3.5 Schlüsselzahlen

Gefangenenbestand

| Gefangene im Strafvollzug: | 2025 | 2024 | 2023 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Freiburg | 327 | 351 | 283 |
| Andere Kantone | 1 | 2 | 8 |
| Gefangene in Untersuchungshaft | | | |
| Freiburg | 133 | 133 | 134 |
| Waadt | 11 | 8 | 6 |
| Wallis | 4 | 4 | 5 |
| Neuenburg | 16 | 14 | 24 |
| Jura | 3 | 3 | 2 |
| Andere Kantone | 2 | 4 | 5 |
| Gefangene im vorzeitigen Strafvollzug | | | |
| Freiburg | 47* | 36 | 42 |
| Andere Kantone | - | 1 | 0 |
| Gefangene in Administrativhaft | | | |
| Freiburg | 110 | 137 | 117 |
| Gefangene in Halbgefängenschaft und Arbeitsexternat | | | |
| Freiburg | 11 | 12 | 20 |
| Waadt | 1 | 1 | 2 |
| Andere Kantone | 2 | 0 | 2 |
| Total | 668 | 659 | 608 |

Bewegungen von Gefangenen

| | Zellenwechsel | Eintritte | Austritte | Total Bewegungen |
|--------------|----------------------|------------------|------------------|-------------------------|
| Total | 595 | 668 | 650 | 1913 |

Religionszugehörigkeit und Durchschnittsalter

Am Standort Zentralgefängnis wurden im Laufe des Jahres 183 Gefangene katholischen Glaubens (25.8%), 347 Gefangene muslimischen Glaubens (49%), 64 Gefangene orthodoxen Glaubens (7%), 23 Gefangene protestantischen Glaubens (3.2%), 1 Inhaftierte jüdischen Glaubens (0.14%), 4 Inhaftierte hinduistischen Glaubens (0.56%), 95 Inhaftierte ohne oder mit unbekanntem Glauben (13.40%), 4 Inhaftierte evangelischen Glaubens (0.56%) und 1 Person buddhistischen Glaubens (0.14%) eingewiesen. Das Durchschnittsalter der Inhaftierten am Standort Zentralgefängnis beträgt 35 Jahre.

Hafttage

| | Schweizer | Ausländer | % Ausländer | Total |
|--------------------------------|-------------|--------------|----------------|--------------|
| Untersuchungshaft | 4164 | 16728 | 80,06 | 20892 |
| Straf- und Massnahmenvollzug | 1060 | 3680 | 77,63 | 4740 |
| Zwangsmassnahmen | - | 746 | 100 | 746 |
| Vollzugsanstalt «Les Falaises» | 1239 | 162 | 11.56 | 1401 |
| Total | 6463 | 21308 | 76,70 % | 27779 |

Aufteilung der Hafttage nach Kantonen

| | 2025 | 2024 | 2023 |
|-----------|--------|--------|--------|
| Freiburg | 23'373 | 22'737 | 22'591 |
| Neuenburg | 1247 | 2'139 | 1'700 |
| Waadt | 1677 | 909 | 1'549 |
| Bern | 416 | 787 | 549 |
| Wallis | 644 | 772 | 818 |
| Jura | 177 | 499 | 483 |
| Diverse | 248 | 283 | 19 |

Anzahl Eintritte pro Kanton

| | 2025 | 2024 | 2023 |
|--------------|------------|------------|------------|
| Freiburg | 625 | 621 | 554 |
| Neuenburg | 16 | 14 | 25 |
| Waadt | 14 | 9 | 12 |
| Bern | 3 | 5 | 8 |
| Wallis | 4 | 4 | 6 |
| Jura | 4 | 3 | 2 |
| Diverse | 2 | 3 | 1 |
| Total | 668 | 659 | 608 |

Herkunft der Eingewiesenen

| | |
|--------------------|------------|
| Schweiz | 136 |
| Westeuropa | 120 |
| Osteuropa | 106 |
| Nordafrika | 168 |
| Afrika (Subsahara) | 78 |
| Asien | 46 |
| Andere | 14 |
| Total | 668 |

Disziplinar massnahmen (Stand am 30.12.2025)

| Bericht ohne Massnahmen | Schriftliche Verwarnung | Zellenhaft | Busse (Fr.) | Vorübergehende vollständige oder teilweise Aufhebung | | | | | Zellenarrest | Sicherheitsmassnahmen |
|-------------------------|-------------------------|------------|-------------|--|----------------|-------|--|------------------|--------------|-----------------------|
| | | | | Fernseher | Freizeit/Sport | Laden | Aufladung des Schlüssels für den Automaten | Externe Kontakte | | |
| - | 1 | 1 | 2 | 1 | 7 | - | - | - | 18 | 26 |

Medizinische Konsultationen

| | 2025 | 2024 | 2023 |
|---|------|-------|-------|
| Somatik Ärzte | 501 | 599 | 650 |
| Psychiater/Psychologen/Psychiatriepfleger | 1316 | 1'655 | 1'901 |

3 Danksagungen

Zum Abschluss dieses Berichtes geht der Dank der Verwaltungskommission an den Direktionsrat, die Mitarbeitenden sowie an die Insassen, die alle am reibungslosen Betrieb der FRSA mitgewirkt haben.

Die Verwaltungskommission hat diesen Bericht am 20 April 2026 genehmigt.

Präsident der Verwaltungskommission
Romain Collaud

Direktor der FRSA
Guido Sturny

Impressum

Freiburger Strafanstalt FRSA
Bellechasse 366
1786 Sugiez
T +41 26 304 10 10
<https://www.fr.ch/de/sjsd/frsa>

—
April 2026

—
Titelbild: FRSA